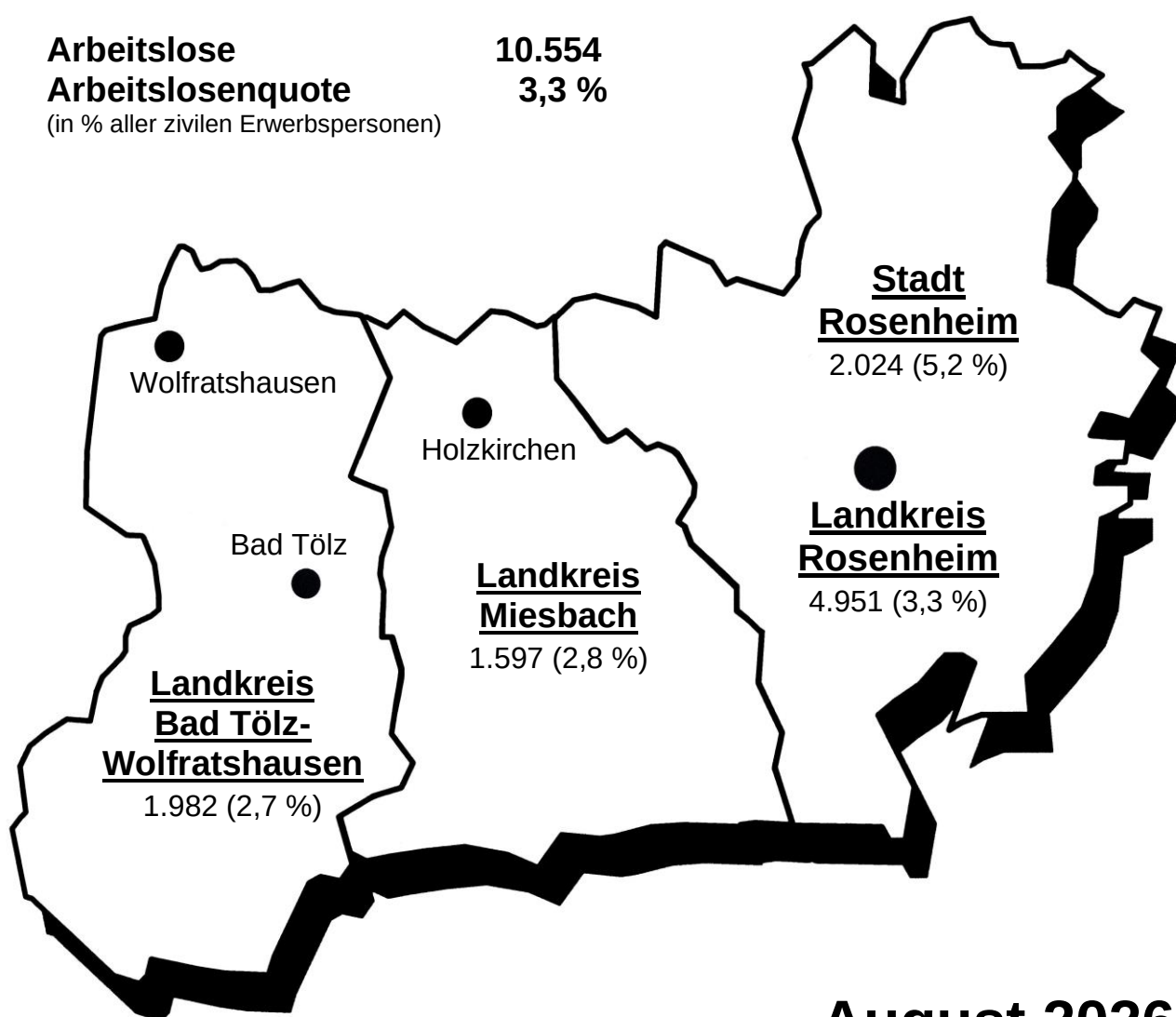


Arbeitsmarktreport

Arbeitslose Arbeitslosenquote

(in % aller zivilen Erwerbspersonen)

10.554
3,3 %



August 2026

	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
2025	3,4	3,4	3,3	3,2	3,1	3,0	3,1	3,2	3,2	3,1	3,1	3,1
2026	3,5	3,4	3,3	3,2	3,1	3,1	3,1	3,3				

Pressemitteilung Nr. 044/2026

Der regionale Arbeitsmarkt im August

Sperrfrist: Freitag, 28. August 2026, 10:00 Uhr

Die Arbeitslosenquote steigt im Urlaubsmonat August auf 3,3 Prozent

Noch mehr als 800 offene Ausbildungsplätze mit Starttermin im September gemeldet.

Auch in diesem Jahr hat sich die **Zahl der arbeitslos gemeldeten Menschen** im Agenturbezirk Rosenheim in den vergangenen Wochen erhöht. Zum Stichtag am 13. August waren mit **10.554** um 426 Menschen mehr **arbeitslos gemeldet** als im Vormonat. Der Geschäftsführer operativ der Agentur für Arbeit Rosenheim, Michael Preisendanz, sagt hierzu: „Diese Entwicklung ist im Sommer üblich. Neue Arbeitsverträge werden aufgrund der Urlaubs- und Ferienzeit erfahrungsgemäß zu einem späteren Zeitpunkt abgeschlossen. Die **Arbeitslosenquote** ist um 0,2 Prozentpunkte auf **3,3 Prozent** gestiegen. Sie steigt also spürbar und liegt sogar um 0,1 Prozentpunkte über dem Vorjahreswert.“

Preisendanz erklärt weiter zur Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt: „Im deutschlandweiten Vergleich ist Lage in unserer Region weiterhin gut. Die Arbeitslosenquote ist geringer als in vielen anderen Gebieten und die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung entwickelt sich stabil. Zudem sind seit März wieder mehr offene Stellenangebote gemeldet als im Vergleichsmonat des Vorjahres. Das zeigt, dass der **Arbeitsmarkt** auch in Zeiten, in denen er durch konjunkturelle Herausforderungen und einen starken Wandel geprägt ist, neue **Beschäftigungsmöglichkeiten bietet**. Gerne stehen wir Menschen, die arbeitslos oder von (Winter)Arbeitslosigkeit bedroht sind, ebenso für Fragen zur Verfügung wie Frauen und Männern, die sich beruflich umorientieren möchten.“

Der Geschäftsführer operativ führt mit Blick auf den Arbeitsmarkt weiter aus: „Der Anstieg der Arbeitslosigkeit ist zudem unter anderem darauf zurückzuführen, dass sich weitere **junge Menschen, die ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben** und nun ihre erste Anstellung als Fachkraft suchen, bei der Agentur für Arbeit oder den Jobcentern gemeldet haben. Die Zahl der arbeitslos gemeldeten Menschen hat sich bei der Personengruppe der unter 25-Jährigen im August um 299 (29,0 Prozent) Betroffene auf 1.329 erhöht. Michael Preisendanz sagt hierzu: „Die Arbeitslosigkeit ist bei dieser Personengruppe stärker angestiegen als in den Vorjahren. Unsere Vermittlungsfachkräfte unterstützen die Bewerberinnen und Bewerber bestmöglich, damit diese schnell eine neue Anstellung finden.“ **Direkt an Personalverantwortliche gerichtet** fügt er hinzu: „Ich möchte Sie einladen, **den jungen Frauen und Männer eine Chance zu geben**. Diese bringen in ihren Ausbildungsberufen ganz aktuelles Wissen mit, von dem auch Sie in Ihrem Betrieb

profitieren können. Häufig ergänzen sich die jungen Fachkräfte und das angestammte Personal sehr gut. **Für Fragen sowie Informationen zu Unterstützungsmöglichkeiten wie eine Probearbeit**, damit Ihr Betrieb und die Bewerberin / der Bewerber schauen können, ob Sie zueinander passen oder einen **Eingliederungszuschuss bei Arbeitsaufnahme** stehen unsere Ansprechpersonen vom Arbeitgeberservice zur Verfügung. Sie erreichen diese auch unter der kostenfreien Servicenummer 0800 4 5555 20. Wichtig ist jeweils, dass die entsprechenden Fördervoraussetzungen erfüllt sind.“

Mit **Blick auf die Stellenangebote** führt der Geschäftsführer operativ weiter aus: „Hier sehen wir, dass **vor allem ausgebildete Fachkräfte gefragt** sind: Bei 2.410 der 3.815 (entspricht 63,2 Prozent) Stellenangebote, die bei der Agentur für Arbeit Rosenheim gemeldet sind, ist mindestens eine abgeschlossene Berufsausbildung gefordert. Auf ein Stellenangebot kommen hier gut 1,4 arbeitslos gemeldete Menschen, während im Helferbereich knapp sechs Arbeitslose einem Stellenangebot gegenüber stehen.“

Er nimmt den hohen Bedarf an ausgebildeten Fachkräften auch zum Anlass, sich an die **Jugendlichen** zu wenden, **die noch einen Ausbildungsplatz mit Starttermin im Herbst suchen**: „Gebt nicht auf und kontaktiert unsere Berufsberaterinnen und Berufsberater am besten gleich per Mail an Rosenheim.Berufsberatung@arbeitsagentur.de. Zudem bieten wir **am Montag, den 14. September von 13 bis 17 Uhr in der Arbeitsagentur in Rosenheim (Wittelsbacherstr. 57, Eingang Münchener Str.) eine offene Sprechstunde** an. Die Beraterinnen und Berater stehen zur Verfügung und halten offene Ausbildungsstellen bereit, bei denen der Einstieg kurzfristig möglich ist. Zudem informieren sie über mögliche Alternativen / Überbrückungen bis zum nächsten Ausbildungsjahr. Wichtig: Seid bei der Berufs- und Betriebswahl und beim Arbeitsweg möglichst flexibel und gebt auch einem Ausbildungsberuf eine Chance, der Eurem Wunschberuf ähnlich ist. Die betriebliche Ausbildung in Deutschland ist hoch anerkannt und bietet eine gute Grundlage für die berufliche Karriere mit attraktiven Entwicklungsmöglichkeiten. Ich drücke Euch die Daumen, dass ihr das passende Angebot findet.“ Zum Stichtag Mitte August waren im Agenturbezirk Rosenheim noch **822 offene Ausbildungsplätze mit Starttermin im September gemeldet**. Viele Angebote sind beispielsweise noch für Kaufleute Einzelhandel (154) und für Verkäufer (95), Fachwirtinnen Handel (Ausbildung) (16) und Fachverkäufer Lebensmittelhandwerk Fleischerei (15) sowie für Fachkräfte Lagerlogistik (19), für Medizinische (19) und Zahnmedizinische Fachangestellte (14), Kaufleute Büromanagement (18), Feinwerkmechanikerinnen (16) und Kaufleute Groß- und Außenhandelsmanagement (15) registriert.

Abschließend spricht Preisendanz **die Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber, die noch Auszubildende suchen**, an und sagt: „Geben Sie auch Bewerberinnen und Bewerbern

eine Chance, die in der Schule keine Überfliegerinnen und Überflieger waren und/oder keinen lückenlosen Lebenslauf haben. Häufig entwickeln sich diese im Betrieb sehr positiv. Unser Arbeitgeberservice beantwortet Ihnen **Fragen zur Suche nach Auszubildenden und/oder Unterstützungsmöglichkeiten**. Der Einstieg in die Ausbildung ist häufig noch bis Dezember möglich.“

Hinweis: Die Arbeitsuchend-, die mit der Arbeitslosmeldung einhergehen kann, ist unter <https://www.arbeitsagentur.de/arbeitslos-arbeit-finden/arbeitslosengeld> möglich. Menschen, die bei der Arbeitsagentur vorsprechen möchten, bitten wir unter <https://web.arbeitsagentur.de/portal/terminvereinbarung/pc/agenturen/anliegenauswahl> einen Termin zu vereinbaren. Denn eine Vorsprache ist nur noch mit Termin möglich. Weitere Anliegen wie Arbeitslosengeld beantragen können zudem bequem unter www.arbeitsagentur.de/eservices erledigt werden. Arbeitgebende können sich an uns wenden, wenn es beispielsweise darum geht, wie sie Winterarbeitslosigkeit verhindern können. Online stehen hierzu Informationen unter <https://www.arbeitsagentur.de/unternehmen/finanziell/wintergeld-beantragen> zur Verfügung.“

Der Arbeits- und Ausbildungsmarkt in den einzelnen Regionen des Agenturbezirkes Rosenheim

- Für die **Stadt Rosenheim** errechnet sich eine **Arbeitslosenquote** von **5,2 Prozent** (Vormonat: 5,0 Prozent; August 2025: 5,3 Prozent). Derzeit sind **2.024 Bürgerinnen und Bürger ohne Arbeit**. Bei den Kundinnen und -Kunden, die durch die Agentur für Arbeit in Rosenheim betreut werden, erhöhte sich die Zahl der arbeitslos gemeldeten Menschen um 42 auf 1.074. Für weitere 950 arbeitslose Kundinnen und -Kunden, 25 mehr als im Juli, ist das Jobcenter Rosenheim Stadt zuständig. Insgesamt betreut das Jobcenter 2.012 erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die in 1.563 sogenannten Bedarfsgemeinschaften leben.

Ausbildungsmarkt:

Unbesetzte Ausbildungsstellen: 119; Top 3 Berufe: Kaufleute Einzelhandel (32); Verkäuferinnen (15); Fachverkäufer Lebensmittelhandwerk Fleischerei (4).

- Im **Landkreis Rosenheim** liegt die **Arbeitslosenquote** bei **3,3 Prozent** (Vormonat: 3,1 Prozent; August 2025: 3,2 Prozent). Die Zahl der **arbeitslosen Menschen** insgesamt für den Landkreis beträgt **4.951**. Hier sind 3.051 Männer und Frauen bei der Hauptagentur in Rosenheim arbeitslos gemeldet, 140 mehr als im Vormonat. Das

Jobcenter Landkreis Rosenheim kümmert sich um 1.900 arbeitslose SGB II-Kundinnen und -Kunden, 71 mehr als im Juli. Insgesamt betreut das Jobcenter 3.794 erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die in 2.900 sogenannten Bedarfsgemeinschaften leben

Ausbildungsmarkt:

Unbesetzte Ausbildungsstellen: 339; Top 3 Berufe: Kaufleute Einzelhandel (55); Verkäuferinnen (39); Feinwerkmechaniker (13).

- Der **Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen** weist im August eine **Arbeitslosenquote** von **2,7 Prozent** auf (Vormonat: 2,6 Prozent; August 2025: 2,5 Prozent). Das entspricht **1.982 beschäftigungslosen Bürgerinnen und Bürgern**. Davon sind 1.341 Männer und Frauen, 96 mehr als vor einem Monat, in den Agenturen Bad Tölz und Wolfratshausen gemeldet. 641 Betroffene, 36 weniger als im Juli, sind beim Jobcenter Bad Tölz-Wolfratshausen arbeitslos gemeldet. Insgesamt betreut das Jobcenter 2.084 erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die in 1.580 sogenannten Bedarfsgemeinschaften leben.

Ausbildungsmarkt:

Unbesetzte Ausbildungsstellen: 228; Top 3 Berufe: Kaufleute Einzelhandel (34); Verkäuferinnen (23); Fachkaufleute Systemgastronomie (9).

- Im **Landkreis Miesbach** sind derzeit **1.597 Bürgerinnen und Bürger arbeitslos** gemeldet, was einer **Arbeitslosenquote von 2,8 Prozent** entspricht (Vormonat: 2,6 Prozent; August 2025: 3,0 Prozent). Davon sind 1.081 arbeitslose Männer und Frauen bei der Agentur für Arbeit in Holzkirchen gemeldet, 61 mehr als im Vormonat. Für die Betreuung der Arbeitslosengeld II-Empfängerinnen und -Empfänger nach dem SGB II ist der Landkreis Miesbach als "zugelassener kommunaler Träger" (optierende Kommune) zuständig. Beim Jobcenter sind 516 Menschen arbeitslos gemeldet, 27 mehr als im Juli. Insgesamt betreut das Jobcenter 1.269 erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die in 994 sogenannten Bedarfsgemeinschaften leben.

Ausbildungsmarkt:

Unbesetzte Ausbildungsstellen: 136; Top 3 Berufe: Kaufleute Einzelhandel (33); Verkäuferinnen (18); Fachwirte Handel (7).

Allgemeine Hinweise:

- Ab Monatsbericht Mai 2026 wurden die Bezugsgrößen zur Berechnung der Arbeitslosenquote aktualisiert.
- Seit Monatsbericht März 2011 ist die statistische Berichterstattung zu Arbeitslosigkeit und Arbeitsuche auf eine integrierte Datenbasis umgestellt. Die Daten aus VerBIS und XSozial werden in den Statistik-IT-Verfahren nun so zusammengeführt, dass ein zutreffender Verlauf der einzelnen Arbeitslosigkeitsperioden zugrunde gelegt wird – auch dann, wenn Arbeitslose in einen anderen Trägerbezirk wechseln. Insbesondere können durch das Verfahren Doppelerfassungen von Arbeitslosen vermieden werden.

Wichtige Hinweise zur Interpretation der Arbeitsmarktdaten

Durch die Einführung des SGB II im Jahr 2005 veränderte sich die Grundlage der Arbeitsmarktstatistik, die die Bundesagentur für Arbeit (BA) monatlich vorlegt. Das betrifft die gesamte Palette der durch die BA erstellten Geschäftsstatistiken, die nun nach dem Geltungsbereich des SGB III und des SGB II untergliedert werden können.

Datenerhebung

Bisher wurden die übermittelten Arbeitslosendaten separat für Arbeitsagenturen, Jobcenter in gemeinsamer Einrichtung (frühere Bezeichnung ARGE) und Jobcenter zugelassener kommunaler Träger (zKT: für den Agenturbezirk Rosenheim die optierende Kommune Miesbach) ausgewertet.

Ab März 2011 wird die statistische Berichterstattung zur Arbeitslosigkeit auf eine integrierte Datenbasis umgestellt. Die in den getrennten Verfahren erfassten bzw. übermittelten Phasen der Arbeitslosigkeit und Arbeitsuche werden so in den Statistik-Verfahren zusammengeführt, dass für jede Person ein zutreffender Verlauf der einzelnen Perioden von Arbeitslosigkeit und Arbeitsuche entsteht. Dazu war die Umstellung auf eine trägerübergreifende pseudonymisierte personenbezogene Datenverarbeitung erforderlich, da nicht vorausgesetzt werden kann, dass beim Wechsel eines Kunden von der BA zum Jobcenter eines zKT oder umgekehrt die korrekte Übernahme der „Kundennummer“ immer gelingt.

Mit Einführung der integrierten Arbeitslosenstatistik kann das Merkmalsspektrum der Statistiken zur Arbeitslosigkeit auf Basis der Datenlieferungen der zKT erweitert werden.

In aller Regel liefern die Jobcenter der zKT ihre Daten zur Arbeitslosigkeit an die BA-Statistik. Dennoch können – aus unterschiedlichen Gründen – einzelne Monatsdaten nicht im plausiblen Bereich liegen. Zum Teil sind auch vollständige Datenausfälle zu verzeichnen. Um diese Informationslücken zu füllen, setzt die Statistik der BA ein Schätzmodell ein, das neben den Gesamtergebnissen auch für eine tiefe regionale Gliederung (z. B. Kreisebene) und einige personenbezogene Merkmale (z. B. Geschlecht und Altersgruppen) Ergebnisse liefert. Das o. g. erweiterte Merkmalsspektrum wird allerdings nicht geschätzt. Bei fehlenden oder unplausiblen Ergebnissen erhalten deshalb alle Arbeitslosen bei den genannten Merkmalen den Eintrag „keine Angabe“.

Definitionen

Arbeitsuchende

Als Arbeitsuchende gelten Personen, die im Bundesgebiet wohnen und das 15. Lebensjahr vollendet haben, eine Beschäftigung als Arbeitnehmer mit einer Dauer von mehr als sieben Kalendertagen im In- oder Ausland suchen (auch wenn sie bereits eine Beschäftigung oder selbständige Tätigkeit ausüben), sich bei einer Agentur für Arbeit gemeldet haben und die angestrebte Arbeitnehmertätigkeit ausüben können und dürfen.

Arbeitslose

Arbeitslose sind in der Statistik der Agentur für Arbeit Arbeitsuchende bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres, die nicht oder weniger als 15 Stunden wöchentlich in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, die nicht Schüler, Studenten oder Teilnehmer an Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung, nicht arbeitsunfähig erkrankt, nicht Empfänger von Altersrente sind und für eine Arbeitsaufnahme als Arbeitnehmer sofort zur Verfügung stehen. Arbeitslose müssen sich persönlich bei ihrer zuständigen Agentur für Arbeit oder dem Jobcenter gemeldet haben.

Langzeitarbeitslose

Als Langzeitarbeitslose gelten alle Personen, die am jeweiligen Stichtag der Zählung ein Jahr oder länger arbeitslos gemeldet waren. Als Dauer der Arbeitslosigkeit gilt der zusammenhängende Zeitraum seit der letzten Arbeitslosmeldung bzw. Rückkehr in die Arbeitslosigkeit (z.B. nach Teilnahme an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme).

Arbeitslosenquoten**1. Arbeitslosenquoten nach abhängigen zivilen Erwerbspersonen**

Die Arbeitslosenquote ist der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an den abhängigen zivilen Erwerbspersonen (= sozialversicherungspflichtig Beschäftigte einschließlich Auszubildende, geringfügig Beschäftigte, Beamte ohne Soldaten und Arbeitslose).

2. Arbeitslosenquote nach allen zivilen Erwerbspersonen (seit April 1997)

Die Arbeitslosenquote ist der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen (= abhängige zivile Erwerbspersonen plus Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

Bewegungsdaten

Zugang in Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle erstmaligen oder erneuten Arbeitslosmeldungen in einer Periode ausweist.

Abgang aus Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle Abmeldungen aus Arbeitslosigkeit in einer Periode ausweist.

Ein Teil der Zu- und Abgänge entfällt auf technische Unterbrechungen der Arbeitslosigkeit, insbesondere auf Ab- und Wiederzugänge infolge Krankheit oder Meldeversäumnis. Daher ist die Zahl der dahinter stehenden Personen generell kleiner, weil sich einige von ihnen in einer Periode mehrmals arbeitslos melden bzw. abmelden können.

Kurzarbeiter

Als Kurzarbeiter gelten beschäftigte Arbeitnehmer, in deren Betrieb wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalles mehr als 10% der betriebsüblichen Arbeitszeit ausfällt und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben.

Gemeldete Stellen

Bei gemeldeten Arbeitsstellen handelt es sich um ungeforderte Stellen mit einer vorgesehenen Beschäftigungsdauer von mehr als sieben Kalendertagen, die der Bundesagentur für Arbeit zur Besetzung gemeldet wurden. Nicht integraler Bestandteil der gemeldeten Arbeitsstellen sind geförderte Stellen sowie Stellen für Freiberufler, für Selbständige und Stellen der Privaten Arbeitsvermittlung, da diese Stellen nicht unter den Begriff der Beschäftigung i. S. des § 7 SGB IV fallen, und Arbeitslose solche Stellen, die mit einem unternehmerischen Risiko verbunden sind, nicht annehmen müssen.“

Schwerbehinderte

Schwerbehinderte im Sinne des SGB IX sind Personen mit einem Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 50 (i.d.R. Feststellungsbescheid des Versorgungsamtes). Behinderte Menschen, denen nur ein GdB von 30 bzw. 40 zuerkannt worden ist, können ausnahmsweise durch die Agenturen für Arbeit gleichgestellt werden. Die Gleichstellung kann ausgesprochen werden zur Erlangung eines neuen bzw. zum Erhalt eines vorhandenen Arbeitsplatzes.

Ausländer

Als Ausländer gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes (GG) sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit; heimatlose Ausländer werden statistisch wie Deutsche behandelt.

Aussiedler

Aussiedler sind Deutsche i. S. des Grundgesetzes bzw. Menschen mit deutscher Volkszugehörigkeit, die überwiegend aus der ehemaligen Sowjetunion, Polen, Tschechien, Ungarn, Rumänien und Bulgarien kommen.

Geheimhaltung

Daten aus der Statistik sind Sozialdaten (§ 35 SGB I) und unterliegen dem Sozialdatenschutz gem. § 16 BStatG.

Definition der Unterbeschäftigung

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen erfasst, die nicht als arbeitslos im Sinne des SGB gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik sind oder einen arbeitsmarktbedingten Sonderstatus besitzen. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung wird zweierlei geleistet: (1) Es wird ein möglichst umfassendes Bild vom Defizit an regulärer Beschäftigung in einer Volkswirtschaft gegeben. (2) Realwirtschaftliche (insbesondere konjunkturell) bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt können besser erkannt werden, weil der Einsatz entlastender Arbeitsmarktpolitik zwar die Arbeitslosigkeit, nicht aber die Unterbeschäftigung verändert. Es werden folgende Begriffe unterschieden:

Arbeitslosigkeit allgemein:

Darunter fällt die Zahl der Personen, die die Arbeitslosenkriterien des § 16 Abs. 1 SGB III (Beschäftigungslosigkeit, Verfügbarkeit, Arbeitssuche) und des § 16 Abs. 2 SGB III (keine Teilnahme an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme) erfüllen und deshalb als arbeitslos zählen.

Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne (i. w. S.)

umfasst die Zahl der Arbeitslosen nach § 16 SGB III plus Zahl der Personen, die die Arbeitslosenkriterien des § 16 Abs. 1 SGB III erfüllen (Beschäftigungslosigkeit, Verfügbarkeit und Arbeitssuche) und allein wegen des § 16 Abs. 2 SGB III (Teilnahme an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme) oder wegen des § 53a Abs. 2 SGB II (erwerbsfähige Hilfebedürftige nach Vollendung des 58. Lebensjahres, denen innerhalb eines Jahres keine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung angeboten werden konnte) nicht arbeitslos sind.

Unterbeschäftigung im engeren Sinne (i. e. S.)

umfasst die Zahl der Arbeitslosen i. w. S. plus die Zahl der Personen, die an bestimmten entlastend wirkenden arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen teilnehmen oder zeitweise arbeitsunfähig sind und deshalb die Kriterien des § 16 Abs. 1 SGB III (Beschäftigungslosigkeit, Verfügbarkeit und Arbeitssuche) nicht erfüllen. Personen in der Unterbeschäftigung im engeren Sinne haben ihr Beschäftigungsproblem (noch) nicht gelöst; ohne diese Maßnahmen wären sie arbeitslos.

Unterbeschäftigung allgemein bedeutet:

Unterbeschäftigung i. e. S. plus die Zahl der Personen in weiteren entlastenden arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind und ihr Beschäftigungsproblem individuell schon weitgehend gelöst haben (z. B. Personen in geförderter Selbstständigkeit und Altersteilzeit); sie stehen für Personen, die ohne diese arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen arbeitslos wären.

Hinweis der Statistik der BA zu Arbeitslose/-suchende

August 2014: Neuaufbereitung der Arbeitslosen-Statistik

Zum Berichtsmonat August 2014 findet mit einer Revision des Statistik-Verfahrens eine Generalüberholung der Arbeitslosen-Statistik ab 2007 statt. Die Ergebnisse, insbesondere die Eckzahlen, ändern sich nur geringfügig:

So verändert sich der Bestand an Arbeitslosen maximal um etwa 1.000 in einem Monat, also weniger als ein Promille bezogen auf die Gesamtzahl von derzeit 2,8 bis 2,9 Mio. Arbeitslose. Änderungen an der Interpretation der Arbeitslosigkeit ergeben sich nicht.

In bestimmten Auswertungsdimensionen, z.B. bei einzelnen zugelassenen kommunalen Trägern im Jahr 2007, bei der Zugangsstruktur oder bei der Anzahl der Langzeitarbeitslosen einzelner zugelassener kommunaler Träger, können sich größere Abweichungen ergeben. Nähere Einzelheiten enthält ein Revisions-Methodenbericht, der im August erscheint und auch einen Tabellenanhang mit den Abweichungen der Eckzahlen umfasst.

[Methodenbericht "Neuaufbereitung der Arbeitslosenstatistik - Revisionsbericht -"](#)

Die Generalüberholung des Verfahrens zur Arbeitslosen-Statistik wurde notwendig, nachdem sich über die letzten Jahre seit Einführung der Datenquellen der Statistik, dem Vermittlungs-, Beratungs- und Informationssystem (VerBIS) der BA (2006) und des Datenübermittlungsstandards XSozial der zugelassenen kommunalen Träger (2005), laufend Verfahrensverbesserungen ergeben haben. Diese Verbesserungen konnten in der Arbeitslosen-Statistik bisher nicht für die Vergangenheit, sondern immer nur ab Einsatzzeitpunkt der Verbesserung, also für die Zukunft umgesetzt werden. Nun werden alle Verfahrensverbesserungen in einem Zuge ab 2007 eingesetzt und ermöglichen eine bruchfreie Berichterstattung.

Die Arbeitslosen-Statistik hat in den letzten Jahren mehrere neue Auswertungsmöglichkeiten angeboten: Integrierte Aufbereitung der Daten aller Agenturen für Arbeit und Jobcenter, verbesserte Dauer-Berechnung, automatisierte Schätzungen bei Datenausfall, Wirtschaftszweig der letzten Beschäftigung und der neuen Beschäftigungsaufnahme. Mit der Revision zum August 2014 kommt u.a. die automatisierte Schätzung der Langzeitarbeitslosen auch für das Jahr 2007 hinzu.

Tabellen

Arbeitsmarktreport (Monatszahlen)

Agentur für Arbeit Rosenheim
August 2026



Sperrfrist:
28.08.2026, 10:00 Uhr



Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Impressum

Produktlinie/Reihe:	Tabellen
Produkt-ID:	619
Titel:	Arbeitsmarktreport
Region:	Agentur für Arbeit Rosenheim
Berichtsmonat:	August 2026
Erstellungsdatum:	21.08.2026
Periodizität:	monatlich
Nächster Veröffentlichungstermin:	30.09.2026
Hinweise:	
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service Südost Bundesagentur für Arbeit 90328 Nürnberg
E-Mail:	Statistik-Service-Suedost@arbeitsagentur.de
Hotline:	Tel.: 0911 / 179-8001
Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, August 2026.
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Die Produkte unterliegen dem Urheberrecht (siehe Impressum). Daten und Tabellen dürfen uneingeschränkt verwendet werden. Informationen dürfen (auch auszugsweise) gespeichert und mit Quellenangabe weitergegeben, vervielfältigt und verbreitet werden. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Fall einer Veröffentlichung im Internet soll dies mit einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen.

Statistische Hinweise

Ausbildungsstellenstatistik

Zum Berichtsmonat Juli 2026 wurde die Statistik über Berufsausbildungsstellen rückwirkend ab Berichtsmonat April 2025 revidiert. Grund für die Revision war die in diesem Zeitraum unvollständige statistische Abbildung der gemeldeten Berufsausbildungsstellen.

Dies geht auf prozessuale Umstellungen im Umgang mit der Ausbildungsberechtigung von Betrieben zurück: Bislang wurden Ausbildungsstellen statistisch nur gezählt, wenn für den Betrieb eine Ausbildungsberechtigung erfasst wurde. Seit April 2025 können die Vermittlungsfachkräfte aber auch Ausbildungsstellen in Betreuung übernehmen, wenn diese Berechtigung nicht erfasst wurde (die Überprüfung der Berechtigung liegt nicht in der Zuständigkeit der BA). Da die Statistik weiterhin nur diejenigen Ausbildungsstellen zählte, für die eine Ausbildungsberechtigung erfasst wurde, waren die Daten seit April 2025 untererfasst (Deutschland April 2025 bis Juni 2026: gemeldeten Ausbildungsstellen durchschnittlich -3,1%; unbesetzte Berufsausbildungsstellen: durchschnittlich -4,0%).

Die statistische Verarbeitung wurde angepasst: Für die Zeit ab April 2025 ist die Ausbildungsberechtigung nun keine Bedingung mehr für die Zählung einer Stelle in der Ausbildungsstellenstatistik. Damit gelten seitdem Ausbildungsstellen, die von der Bundesagentur für Arbeit in Betreuung übernommen wurden und für die operativ keine Ausbildungsberechtigung erfasst ist, auch im statistischen Sinn als Ausbildungsstellen. Für die gemeldeten Ausbildungsstellen vor April 2025 gilt weiterhin die bisherige Definition, dass eine Ausbildungsberechtigung vorliegen muss, weil dies bis dahin im operativen Geschäft eine Voraussetzung für die Betreuung eines Stellenangebots war.

Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

Agentur für Arbeit Rosenheim

August 2026

	Seite
Eckwerte des Arbeitsmarktes	<u>5</u>
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	<u>6</u>
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	<u>7</u>
Komponenten der Unterbeschäftigung	<u>8</u>
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	<u>9</u>
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	<u>10</u>
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	<u>11</u>
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	<u>12</u>
Gemeldete Arbeitsstellen	<u>13</u>
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	<u>14</u>
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	<u>15</u>
Ausbildungsmarkt	<u>16</u>
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	<u>17</u>
Der Arbeitsmarkt nach Geschäftsstellenbezirken	<u>18</u>
Geschäftsstellenbezirk Rosenheim	<u>19</u>
Geschäftsstellenbezirk Bad Tölz	<u>22</u>
Geschäftsstellenbezirk Holzkirchen	<u>25</u>
Geschäftsstellenbezirk Wolfratshausen	<u>28</u>

[zurück zum Inhalt](#)
Eckwerte des Arbeitsmarktes

 Agentur für Arbeit Rosenheim
 August 2026

Merkmale	Aug 2026	Jul 2026	Jun 2026	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Aug 2025		Jul 2025	Jun 2025
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	16.995	16.599	16.587	396	2,4	-34	-0,2	1,3	2,0
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	10.554	10.128	9.935	426	4,2	137	1,3	2,1	2,0
55,3% Männer	5.841	5.726	5.618	115	2,0	103	1,8	4,7	3,7
44,7% Frauen	4.713	4.402	4.317	311	7,1	34	0,7	-1,0	-0,2
12,6% 15 bis unter 25 Jahre	1.329	1.030	896	299	29,0	105	8,6	9,8	9,9
3,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	371	239	192	132	55,2	-8	-2,1	2,6	11,0
38,8% 50 Jahre und älter	4.100	4.070	4.103	30	0,7	228	5,9	5,4	6,9
30,3% dar. 55 Jahre und älter	3.198	3.169	3.183	29	0,9	188	6,2	5,6	7,6
21,7% Langzeitarbeitslose	2.289	2.330	2.377	-41	-1,8	60	2,7	5,3	7,5
7,7% Schwerbehinderte Menschen	812	783	794	29	3,7	27	3,4	2,1	3,7
31,0% Ausländer	3.275	3.201	3.232	74	2,3	-300	-8,4	-6,6	-5,5
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.066	2.930	2.373	136	4,6	101	3,4	5,1	0,8
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.264	1.357	1.076	-93	-6,9	-30	-2,3	9,0	4,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	981	762	579	219	28,7	147	17,6	6,6	12,0
seit Jahresbeginn	23.034	19.968	17.038	x	x	701	3,1	3,1	2,8
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.626	2.729	2.394	-103	-3,8	160	6,5	4,8	-2,8
dar. in Erwerbstätigkeit	908	953	913	-45	-4,7	69	8,2	6,4	2,2
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	498	578	461	-80	-13,8	-7	-1,4	8,2	0,2
seit Jahresbeginn	22.270	19.644	16.915	x	x	768	3,6	3,2	2,9
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	3,3	3,1	3,1	x	x	x	3,2	3,1	3,0
dar. Männer	3,5	3,5	3,4	x	x	x	3,5	3,3	3,3
Frauen	3,0	2,8	2,7	x	x	x	3,0	2,8	2,8
15 bis unter 25 Jahre	3,8	2,9	2,6	x	x	x	3,5	2,7	2,3
15 bis unter 20 Jahre	3,0	1,9	1,5	x	x	x	3,0	1,8	1,4
50 bis unter 65 Jahre	3,6	3,5	3,6	x	x	x	3,4	3,3	3,3
55 bis unter 65 Jahre	4,0	3,9	4,0	x	x	x	3,8	3,8	3,8
Ausländer	6,2	6,0	6,1	x	x	x	6,9	6,6	6,6
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,6	3,4	3,4	x	x	x	3,5	3,4	3,3
Unterbeschäftigung ²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	11.078	10.664	10.461	414	3,9	173	1,6	2,7	2,1
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	12.479	12.223	12.056	256	2,1	74	0,6	2,4	2,0
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	12.698	12.440	12.275	258	2,1	106	0,8	2,6	2,2
Unterbeschäftigungsquote	3,9	3,8	3,8	x	x	x	3,9	3,7	3,7
Leistungsberechtigte ²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	6.151	5.847	5.614	304	5,2	765	14,2	13,2	12,2
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	9.159	9.178	9.318	-19	-0,2	-680	-6,9	-7,1	-5,5
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.139	3.106	3.156	33	1,1	-406	-11,5	-12,6	-11,7
Bedarfsgemeinschaften	7.036	7.039	7.153	-3	0,0	-558	-7,3	-7,3	-5,7
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	786	805	644	-19	-2,4	107	15,8	-11,0	0,6
Zugang seit Jahresbeginn	5.600	4.814	4.009	x	x	196	3,6	1,9	4,9
Bestand	3.815	3.904	3.761	-89	-2,3	170	4,7	7,0	8,1

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Arbeitslosengeld/Grundsicherung: vorläufig hochgerechnet für die letzten zwei/drei Monate; Unterbeschäftigung vorläufig für die letzten drei Monate.

[zurück zum Inhalt](#)
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Rosenheim

August 2026

Merkmale	Aug 2026	Jul 2026	Jun 2026	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Aug 2025		Jul 2025	Jun 2025
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	10.091	9.706	9.587	385	4,0	616	6,5	8,0	8,6
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	6.547	6.208	5.973	339	5,5	479	7,9	9,0	8,1
57,0% Männer	3.731	3.620	3.479	111	3,1	313	9,2	12,0	10,8
43,0% Frauen	2.816	2.588	2.494	228	8,8	166	6,3	5,0	4,6
13,6% 15 bis unter 25 Jahre	893	692	555	201	29,0	99	12,5	12,3	11,9
2,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	187	131	89	56	42,7	6	3,3	9,2	30,9
41,6% 50 Jahre und älter	2.722	2.697	2.700	25	0,9	294	12,1	12,1	13,1
33,4% dar. 55 Jahre und älter	2.189	2.164	2.161	25	1,2	252	13,0	11,8	13,3
9,4% Langzeitarbeitslose	617	613	635	4	0,7	99	19,1	19,5	20,7
7,8% Schwerbehinderte Menschen	511	477	484	34	7,1	16	3,2	0,6	4,5
20,5% Ausländer	1.344	1.361	1.368	-17	-1,2	5	0,4	7,2	5,8
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.108	2.115	1.632	-7	-0,3	104	5,2	8,5	3,0
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.152	1.264	988	-112	-8,9	-12	-1,0	11,8	4,2
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	594	487	313	107	22,0	92	18,3	11,2	14,7
seit Jahresbeginn	16.452	14.344	12.229	x	x	768	4,9	4,9	4,3
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.720	1.802	1.586	-82	-4,6	143	9,1	5,4	-4,0
dar. in Erwerbstätigkeit	775	801	792	-26	-3,2	81	11,7	6,1	5,2
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	285	329	252	-44	-13,4	24	9,2	24,6	5,9
seit Jahresbeginn	15.085	13.365	11.563	x	x	545	3,7	3,1	2,8
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,0	1,9	1,9	x	x	x	1,9	1,8	1,7
dar. Männer	2,3	2,2	2,1	x	x	x	2,1	2,0	1,9
Frauen	1,8	1,6	1,6	x	x	x	1,7	1,6	1,5
15 bis unter 25 Jahre	2,6	2,0	1,6	x	x	x	2,2	1,7	1,4
15 bis unter 20 Jahre	1,5	1,0	0,7	x	x	x	1,4	0,9	0,5
50 bis unter 65 Jahre	2,4	2,3	2,3	x	x	x	2,1	2,1	2,1
55 bis unter 65 Jahre	2,7	2,7	2,7	x	x	x	2,5	2,5	2,4
Ausländer	2,5	2,6	2,6	x	x	x	2,6	2,5	2,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,2	2,1	2,0	x	x	x	2,1	1,9	1,9
Unterbeschäftigung ²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	6.714	6.395	6.145	319	5,0	471	7,5	9,2	8,2
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	7.196	6.921	6.702	275	4,0	566	8,5	11,1	9,7
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	7.414	7.137	6.920	277	3,9	598	8,8	11,1	9,9
Unterbeschäftigungsquote	2,3	2,2	2,1	x	x	x	2,1	2,0	1,9
Leistungsberechtigte									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit ²⁾	6.151	5.847	5.614	304	5,2	765	14,2	13,2	12,2

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Arbeitslosengeld mit vorläufigen, hochgerechneten Daten für die letzten zwei und Unterbeschäftigung mit vorläufigen Daten für die letzten drei Monate.

[zurück zum Inhalt](#)
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

 Agentur für Arbeit Rosenheim
August 2026

Merkmale	Aug 2026	Jul 2026	Jun 2026	Veränderung gegenüber								
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾						
						Aug 2025		Jul 2025	Jun 2025			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %			
Bestand an Arbeitsuchenden												
Insgesamt				6.904	6.893	7.000	11	0,2	-650	-8,6	-6,9	-5,8
Bestand an Arbeitslosen												
Insgesamt				4.007	3.920	3.962	87	2,2	-342	-7,9	-7,2	-6,0
52,7%	Männer	2.110	2.106	2.139	4	0,2	-210	-9,1	-5,9	-5,9		
47,3%	Frauen	1.897	1.814	1.823	83	4,6	-132	-6,5	-8,5	-6,1		
10,9%	15 bis unter 25 Jahre	436	338	341	98	29,0	6	1,4	5,0	6,9		
4,6%	dar. 15 bis unter 20 Jahre	184	108	103	76	70,4	-14	-7,1	-4,4	-1,9		
34,4%	50 Jahre und älter	1.378	1.373	1.403	5	0,4	-66	-4,6	-5,7	-3,3		
25,2%	dar. 55 Jahre und älter	1.009	1.005	1.022	4	0,4	-64	-6,0	-5,6	-2,8		
41,7%	Langzeitarbeitslose	1.672	1.717	1.742	-45	-2,6	-39	-2,3	1,1	3,4		
7,5%	Schwerbehinderte Menschen	301	306	310	-5	-1,6	11	3,8	4,4	2,3		
48,2%	Ausländer	1.931	1.840	1.864	91	4,9	-305	-13,6	-14,7	-12,4		
Zugang an Arbeitslosen												
Insgesamt				958	815	741	143	17,5	-3	-0,3	-2,7	-3,8
dar. aus Erwerbstätigkeit				112	93	88	19	20,4	-18	-13,8	-18,4	8,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme				387	275	266	112	40,7	55	16,6	-0,7	9,0
seit Jahresbeginn				6.582	5.624	4.809	x	x	-67	-1,0	-1,1	-0,8
Abgang an Arbeitslosen												
Insgesamt				906	927	808	-21	-2,3	17	1,9	3,7	-0,4
dar. in Erwerbstätigkeit				133	152	121	-19	-12,5	-12	-8,3	7,8	-13,6
in Ausbildung/sonst. Maßnahme				213	249	209	-36	-14,5	-31	-12,7	-7,8	-5,9
seit Jahresbeginn				7.185	6.279	5.352	x	x	223	3,2	3,4	3,3
Arbeitslosenquoten bezogen auf												
alle zivilen Erwerbspersonen				1,2	1,2	1,2	x	x	x	1,4	1,3	1,3
dar. Männer				1,3	1,3	1,3	x	x	x	1,4	1,4	1,4
Frauen				1,2	1,2	1,2	x	x	x	1,3	1,3	1,2
15 bis unter 25 Jahre				1,2	1,0	1,0	x	x	x	1,2	0,9	0,9
15 bis unter 20 Jahre				1,5	0,9	0,8	x	x	x	1,6	0,9	0,8
50 bis unter 65 Jahre				1,2	1,2	1,2	x	x	x	1,2	1,3	1,3
55 bis unter 65 Jahre				1,2	1,3	1,3	x	x	x	1,3	1,3	1,3
Ausländer				3,6	3,5	3,5	x	x	x	4,3	4,2	4,1
abhängige zivile Erwerbspersonen				1,4	1,3	1,3	x	x	x	1,5	1,4	1,4
Unterbeschäftigung ²⁾												
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne				4.364	4.269	4.316	95	2,2	-298	-6,4	-5,6	-5,5
Unterbeschäftigung im engeren Sinne				5.283	5.302	5.354	-19	-0,4	-492	-8,5	-7,0	-6,3
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)				5.284	5.303	5.355	-19	-0,4	-492	-8,5	-7,0	-6,3
Unterbeschäftigungsquote				1,6	1,6	1,6	x	x	x	1,8	1,8	1,8
Leistungsberechtigte ²⁾												
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte				9.159	9.178	9.318	-19	-0,2	-680	-6,9	-7,1	-5,5
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte				3.139	3.106	3.156	33	1,1	-406	-11,5	-12,6	-11,7
Bedarfsgemeinschaften				7.036	7.039	7.153	-3	0,0	-558	-7,3	-7,3	-5,7

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Von Juni 2026 bis August 2026 vorläufige hochgerechnete Grundsicherungsdaten und vorläufige Unterbeschäftigungsdaten.

[zurück zum Inhalt](#)

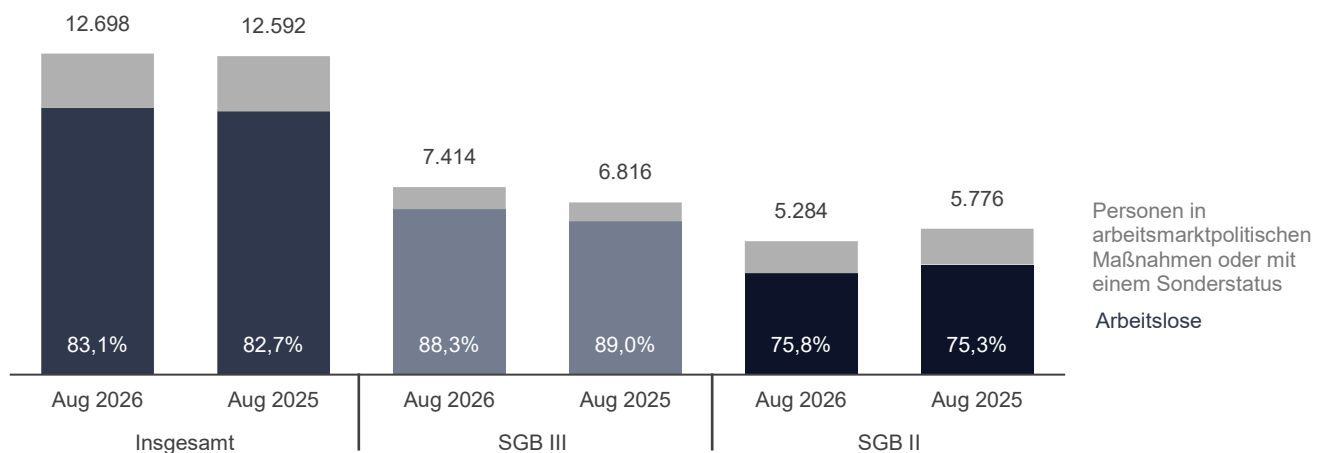
Komponenten der Unterbeschäftigung

Agentur für Arbeit Rosenheim

August 2026

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Aug 2026	Jul 2026	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
					Aug 2025		Jul 2025	Jun 2025
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Arbeitslosigkeit	10.554	10.128	426	4,2	137	1,3	2,1	2,0
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	524	536	-12	-2,2	36	7,4	16,0	4,2
Aktivierung und berufliche Eingliederung	478	486	-8	-1,6	79	19,8	31,7	16,0
Sonderregelung für Ältere ³⁾	46	50	-4	-8,0	-43	-48,3	-46,2	-44,9
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	11.078	10.664	414	3,9	173	1,6	2,7	2,1
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.401	1.559	-158	-10,1	-99	-6,6	0,5	1,2
Berufliche Weiterbildung inklusive								
Förderung von Menschen mit Behinderungen	321	366	-45	-12,3	100	45,2	55,7	58,8
Arbeitsgelegenheiten	77	81	-4	-4,9	12	18,5	15,7	6,8
Fremdförderung	701	836	-135	-16,1	-222	-24,1	-13,1	-12,7
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	19	21	-2	-9,5	-8	-29,6	-22,2	-30,0
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	283	255	28	11,0	19	7,2	-0,8	2,9
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	12.479	12.223	256	2,1	74	0,6	2,4	2,0
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	219	217	2	0,9	32	17,1	13,0	17,1
Gründungszuschuss	218	216	2	0,9	32	17,2	13,1	17,2
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	*	*	*	*	*	*	*	*
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	12.698	12.440	258	2,1	106	0,8	2,6	2,2
Unterbeschäftigungsquote	3,9	3,8	x	x	x	3,9	3,7	3,7
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	83,1	81,4	x	x	x	82,7	81,8	81,1

1) Komponenten der Förderstatistik für die aktuellen drei Monate mit vorläufigen Werten.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

3) Regelung gem. § 53a Abs 2 SGB II i. V. m. § 65 Abs. 8 SGB II.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

[zurück zum Inhalt](#)
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Agentur für Arbeit Rosenheim

August 2026

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Aug 2026	Jul 2026	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
					Aug 2025		Jul 2025	Jun 2025
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Rechtskreis SGB III								
Arbeitslosigkeit	6.547	6.208	339	5,5	479	7,9	9,0	8,1
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	167	187	-20	-10,7	-8	-4,6	15,4	11,0
Aktivierung und berufliche Eingliederung	167	187	-20	-10,7	-8	-4,6	15,4	11,0
Sonderregelung für Ältere ³⁾	-	-	-	x	-	x	x	x
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	6.714	6.395	319	5,0	471	7,5	9,2	8,2
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	482	526	-44	-8,4	95	24,5	41,0	30,4
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	276	317	-41	-12,9	101	57,7	73,2	66,5
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x
Fremdförderung	50	74	-24	-32,4	-2	-3,8	42,3	1,4
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	-	x	-	x	x	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	156	135	21	15,6	-4	-2,5	-2,2	1,2
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	7.196	6.921	275	4,0	566	8,5	11,1	9,7
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	218	216	2	0,9	32	17,2	13,1	17,2
Gründungszuschuss	218	216	2	0,9	32	17,2	13,1	17,2
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	7.414	7.137	277	3,9	598	8,8	11,1	9,9
Unterbeschäftigungsquote	2,3	2,2	x	x	x	2,1	2,0	1,9
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	88,3	87,0	x	x	x	89,0	88,7	87,8
Rechtskreis SGB II								
Arbeitslosigkeit	4.007	3.920	87	2,2	-342	-7,9	-7,2	-6,0
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	357	349	8	2,3	44	14,1	16,3	1,1
Aktivierung und berufliche Eingliederung	311	299	12	4,0	87	38,8	44,4	19,0
Sonderregelung für Ältere ³⁾	46	50	-4	-8,0	-43	-48,3	-46,2	-44,9
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.364	4.269	95	2,2	-298	-6,4	-5,6	-5,5
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	919	1.033	-114	-11,0	-194	-17,4	-12,3	-9,7
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	45	49	-4	-8,2	-1	-2,2	-5,8	23,8
Arbeitsgelegenheiten	77	81	-4	-4,9	12	18,5	15,7	6,8
Fremdförderung	651	762	-111	-14,6	-220	-25,3	-16,3	-13,8
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	19	21	-2	-9,5	-8	-29,6	-22,2	-30,0
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	127	120	7	5,8	23	22,1	0,8	5,4
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	5.283	5.302	-19	-0,4	-492	-8,5	-7,0	-6,3
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	*	*	*	*	*	*	*	*
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	*	*	*	*	*	*	*	*
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	5.284	5.303	-19	-0,4	-492	-8,5	-7,0	-6,3
Unterbeschäftigungsquote	1,6	1,6	x	x	x	1,8	1,8	1,8
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	75,8	73,9	x	x	x	75,3	74,1	73,8

1) Komponenten der Förderstatistik für die aktuellen drei Monate mit vorläufigen Werten.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

3) Regelung gem. § 53a Abs 2 SGB II i. V. m. § 65 Abs. 8 SGB II.

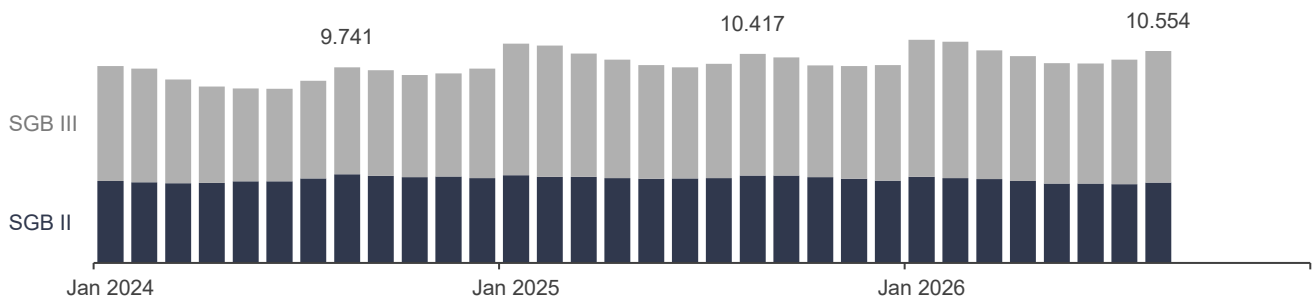
[zurück zum Inhalt](#)

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Agentur für Arbeit Rosenheim
August 2026

Die Arbeitslosigkeit ist im August um 426 auf 10.554 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 137 Arbeitslose mehr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im August 3,3%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 3,2% belaufen. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 6.547, das sind 339 mehr als im Vormonat und 479 mehr als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 2,0%. Im Rechtskreis SGB II gab es 4.007 Arbeitslose, das ist ein Plus von 87 gegenüber Juli; im Vergleich zum August 2025 waren es 342 Arbeitslose weniger. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 1,2%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Bestand an Arbeitslosen	Aug 2026	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Aug 2026	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
	1	2	3	4	5	6	7	8
Insgesamt	10.554	426	4,2	137	1,3	3,3	3,1	3,2
Männer	5.841	115	2,0	103	1,8	3,5	3,5	3,5
Frauen	4.713	311	7,1	34	0,7	3,0	2,8	3,0
15 bis unter 25 Jahre	1.329	299	29,0	105	8,6	3,8	2,9	3,5
15 bis unter 20 Jahre	371	132	55,2	-8	-2,1	3,0	1,9	3,0
50 Jahre und älter	4.100	30	0,7	228	5,9	3,6	3,5	3,4
55 Jahre und älter	3.198	29	0,9	188	6,2	4,0	3,9	3,8
Deutsche	7.279	352	5,1	438	6,4	2,7	2,6	2,5
Ausländer	3.275	74	2,3	-300	-8,4	6,2	6,0	6,9
Rechtskreis SGB III	6.547	339	5,5	479	7,9	2,0	1,9	1,9
Männer	3.731	111	3,1	313	9,2	2,3	2,2	2,1
Frauen	2.816	228	8,8	166	6,3	1,8	1,6	1,7
15 bis unter 25 Jahre	893	201	29,0	99	12,5	2,6	2,0	2,2
15 bis unter 20 Jahre	187	56	42,7	6	3,3	1,5	1,0	1,4
50 Jahre und älter	2.722	25	0,9	294	12,1	2,4	2,3	2,1
55 Jahre und älter	2.189	25	1,2	252	13,0	2,7	2,7	2,5
Deutsche	5.203	356	7,3	474	10,0	1,9	1,8	1,8
Ausländer	1.344	-17	-1,2	5	0,4	2,5	2,6	2,6
Rechtskreis SGB II	4.007	87	2,2	-342	-7,9	1,2	1,2	1,4
Männer	2.110	4	0,2	-210	-9,1	1,3	1,3	1,4
Frauen	1.897	83	4,6	-132	-6,5	1,2	1,2	1,3
15 bis unter 25 Jahre	436	98	29,0	6	1,4	1,2	1,0	1,2
15 bis unter 20 Jahre	184	76	70,4	-14	-7,1	1,5	0,9	1,6
50 Jahre und älter	1.378	5	0,4	-66	-4,6	1,2	1,2	1,2
55 Jahre und älter	1.009	4	0,4	-64	-6,0	1,2	1,3	1,3
Deutsche	2.076	-4	-0,2	-36	-1,7	0,8	0,8	0,8
Ausländer	1.931	91	4,9	-305	-13,6	3,6	3,5	4,3

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose immer für Personen bis unter 65 Jahre.
Anteilige Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen; aufgrund der gleichen Basis ergibt ihre Summe die Quote für insgesamt.

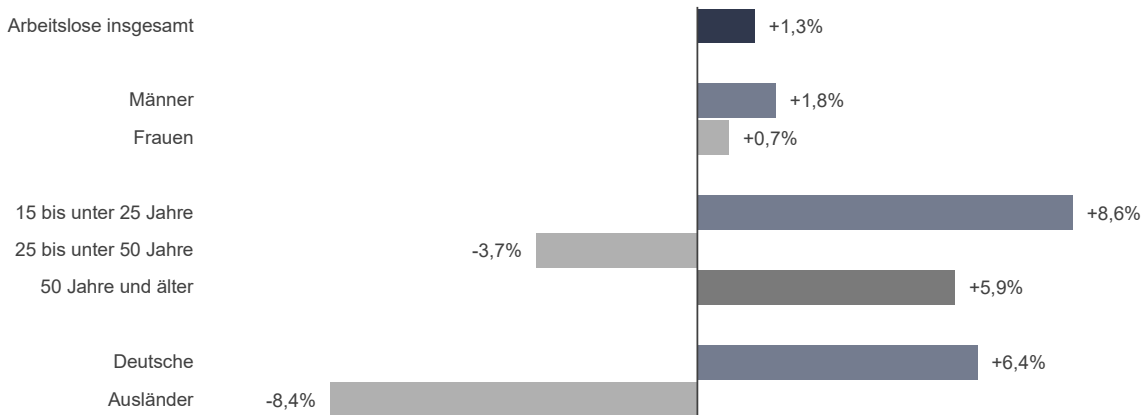
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

[zurück zum Inhalt](#)

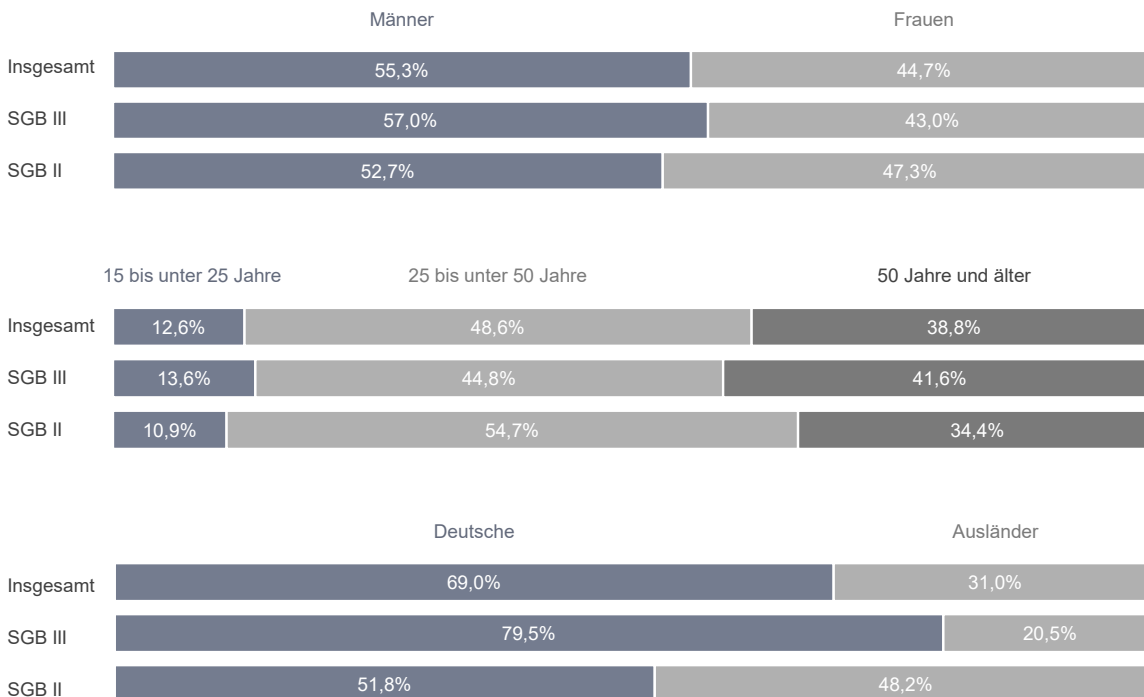
Agentur für Arbeit Rosenheim
August 2026

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich. Die Spanne der Veränderungen reicht im August von –8% bei Ausländern bis +9% bei 15- bis unter 25-Jährigen. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen



[zurück zum Inhalt](#)

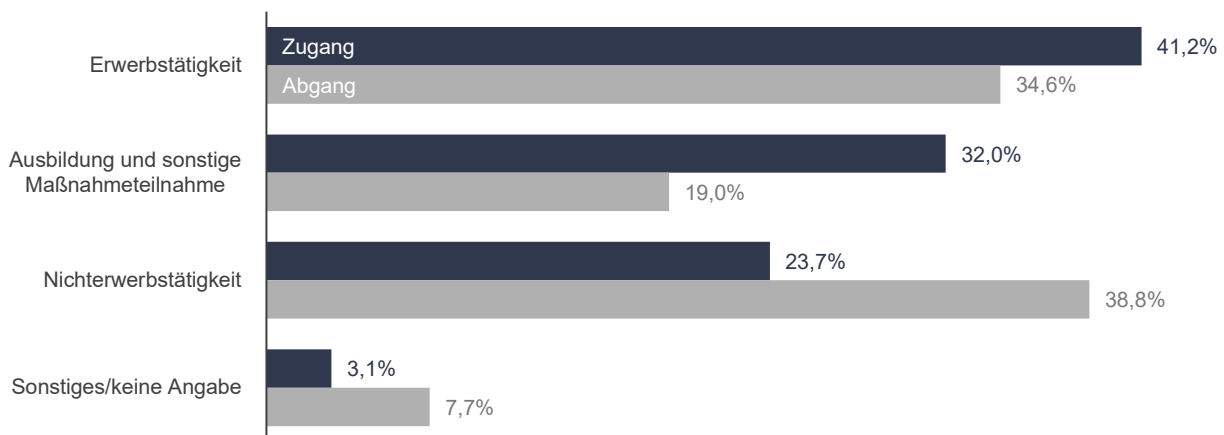
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Agentur für Arbeit Rosenheim

August 2026

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im August meldeten sich 3.066 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 101 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 2.626 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 160 mehr als im August 2025. Seit Jahresbeginn gab es 23.034 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 701 Meldungen. Dem gegenüber stehen 22.270 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 768 Abmeldungen. Im August meldeten sich 1.264 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 30 weniger als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 908 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 69 mehr als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen	Aug 2026	Veränderung gegenüber				seit Jahres- beginn	Veränderung gegenüber	
		Vormonat		Vorjahresmonat			Vorjahreszeitraum	
		absolut	in %	absolut	in %		absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	3.066	136	4,6	101	3,4	23.034	701	3,1
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	1.264	-93	-6,9	-30	-2,3	11.083	348	3,2
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	1.183	-93	-7,3	-23	-1,9	10.457	268	2,6
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	6	-6	-50,0	-17	-73,9	57	-47	-45,2
Selbständigkeit	69	8	13,1	11	19,0	539	122	29,3
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	981	219	28,7	147	17,6	5.449	523	10,6
Nichterwerbstätigkeit	727	-1	-0,1	14	2,0	5.743	59	1,0
dar. Arbeitsunfähigkeit	420	-12	-2,8	32	8,2	3.502	63	1,8
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	273	11	4,2	-28	-9,3	1.998	-24	-1,2
Sonstiges/keine Angabe	94	11	13,3	-30	-24,2	759	-229	-23,2
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	2.626	-103	-3,8	160	6,5	22.270	768	3,6
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	908	-45	-4,7	69	8,2	8.488	101	1,2
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	787	-43	-5,2	37	4,9	7.553	-70	-0,9
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	6	-10	-62,5	-11	-64,7	70	-5	-6,7
Selbständigkeit	113	10	9,7	43	61,4	833	153	22,5
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	498	-80	-13,8	-7	-1,4	4.481	423	10,4
Nichterwerbstätigkeit	1.018	35	3,6	113	12,5	7.594	163	2,2
dar. Arbeitsunfähigkeit	531	48	9,9	81	18,0	4.136	74	1,8
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	414	15	3,8	41	11,0	2.877	60	2,1
Sonstiges/keine Angabe	202	-13	-6,0	-15	-6,9	1.707	81	5,0

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

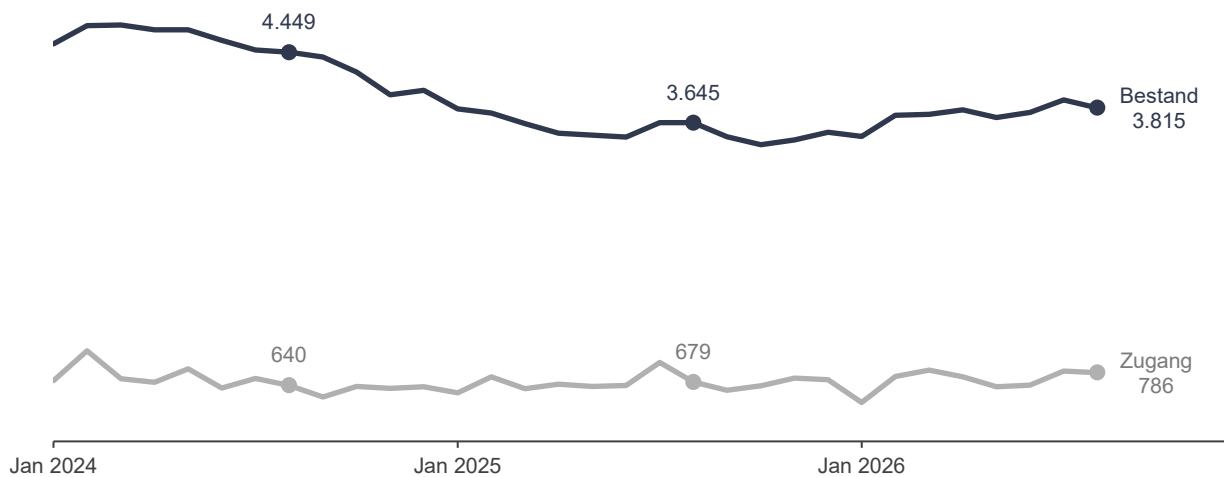
Gemeldete Arbeitsstellen

[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Rosenheim
August 2026

Im Bezirk der Agentur für Arbeit Rosenheim waren im August den Agenturen für Arbeit und gemeinsamen Einrichtungen 3.815 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber Juli ist das ein Rückgang von 89 oder 2 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 170 Stellen mehr (+5 Prozent). Arbeitgeber meldeten im August 786 neue Arbeitsstellen, das waren 107 oder 16 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Seit Jahresbeginn sind damit 5.600 Stellen eingegangen, das ist ein Zuwachs gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 196 oder 4%. Zudem wurden im August 867 Arbeitsstellen abgemeldet, 192 oder 28 Prozent mehr als im Vorjahr. Von Januar bis August gab es insgesamt 5.347 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 462 oder 8%.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Aug 2026	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber	
		Vormonat		Vorjahresmonat			Vorjahreszeitraum	
		absolut	in %	absolut	in %			
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang	786	-19	-2,4	107	15,8	5.600	196	3,6
dar. sofort zu besetzen	601	-71	-10,6	3	0,5	4.818	227	4,9
sozialversicherungspflichtig	764	-15	-1,9	102	15,4	5.423	186	3,6
dar. sofort zu besetzen	582	-70	-10,7	-4	-0,7	4.671	205	4,6
Bestand	3.815	-89	-2,3	170	4,7	3.742	118	3,3
dar. sofort zu besetzen	3.685	-138	-3,6	120	3,4	3.663	123	3,5
sozialversicherungspflichtig	3.731	-72	-1,9	189	5,3	3.639	125	3,6
dar. sofort zu besetzen	3.602	-125	-3,4	133	3,8	3.564	129	3,8
Abgang	867	207	31,4	192	28,4	5.347	-462	-8,0
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	828	199	31,6	162	24,3	5.175	-441	-7,9

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

[zurück zum Inhalt](#)

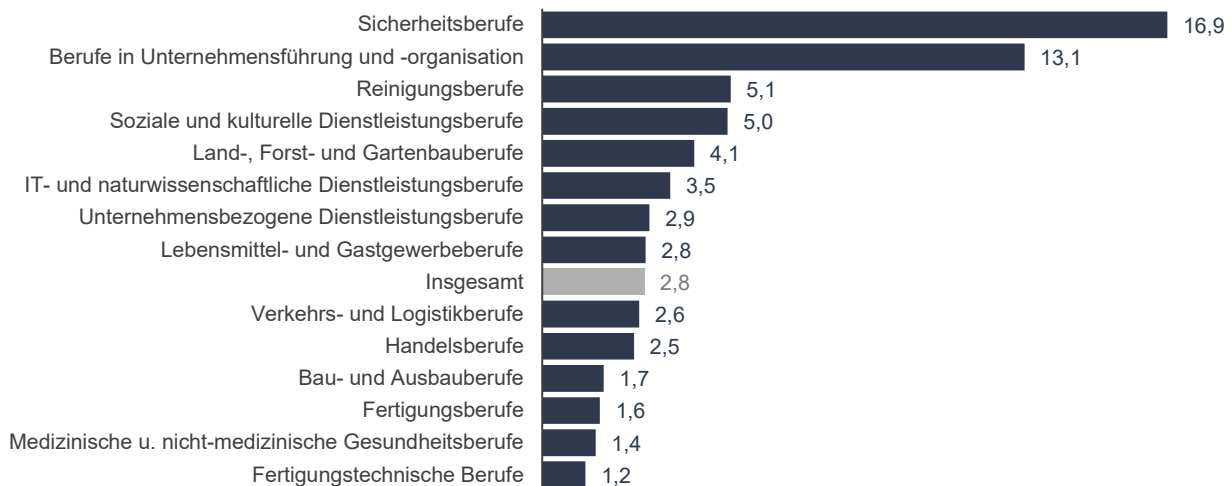
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Agentur für Arbeit Rosenheim

August 2026

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass ein hoher Anteil an Fällen ohne Zuordnung eines Berufssegments die Aussagekraft für alle Berufe einschränkt.

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufssegmenten absteigend sortiert



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufssegmenten	Aug 2026	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
	Anzahl	in %	Vormonat		Vorjahresmonat	
			absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	10.554	100	426	4,2	137	1,3
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	177	1,7	10	6,0	17	10,6
Fertigungsberufe	651	6,2	-4	-0,6	-64	-9,0
Fertigungstechnische Berufe	779	7,4	45	6,1	118	17,9
Bau- und Ausbauberufe	476	4,5	2	0,4	-29	-5,7
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	993	9,4	37	3,9	-22	-2,2
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	660	6,3	54	8,9	61	10,2
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	738	7,0	77	11,6	15	2,1
Handelsberufe	1.259	11,9	49	4,0	76	6,4
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	1.280	12,1	23	1,8	156	13,9
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	569	5,4	19	3,5	16	2,9
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	433	4,1	19	4,6	34	8,5
Sicherheitsberufe	474	4,5	2	0,4	-69	-12,7
Verkehrs- und Logistikberufe	1.006	9,5	6	0,6	-20	-1,9
Reinigungsberufe	546	5,2	-2	-0,4	-60	-9,9
Keine Angabe	513	4,9	89	21,0	-92	-15,2
Gemeldete Arbeitsstellen	3.815	100	-89	-2,3	170	4,7
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	43	1,1	-8	-15,7	-14	-24,6
Fertigungsberufe	418	11,0	13	3,2	120	40,3
Fertigungstechnische Berufe	666	17,5	48	7,8	211	46,4
Bau- und Ausbauberufe	286	7,5	-14	-4,7	-23	-7,4
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	355	9,3	-19	-5,1	-36	-9,2
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	456	12,0	-52	-10,2	-75	-14,1
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	147	3,9	-12	-7,5	-101	-40,7
Handelsberufe	507	13,3	-11	-2,1	66	15,0
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	98	2,6	-16	-14,0	-12	-10,9
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	196	5,1	-6	-3,0	4	2,1
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	125	3,3	-4	-3,1	17	15,7
Sicherheitsberufe	28	0,7	-1	-3,4	-42	-60,0
Verkehrs- und Logistikberufe	383	10,0	2	0,5	42	12,3
Reinigungsberufe	107	2,8	-9	-7,8	13	13,8
Keine Angabe	-	-	-	x	-	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

[zurück zum Inhalt](#)

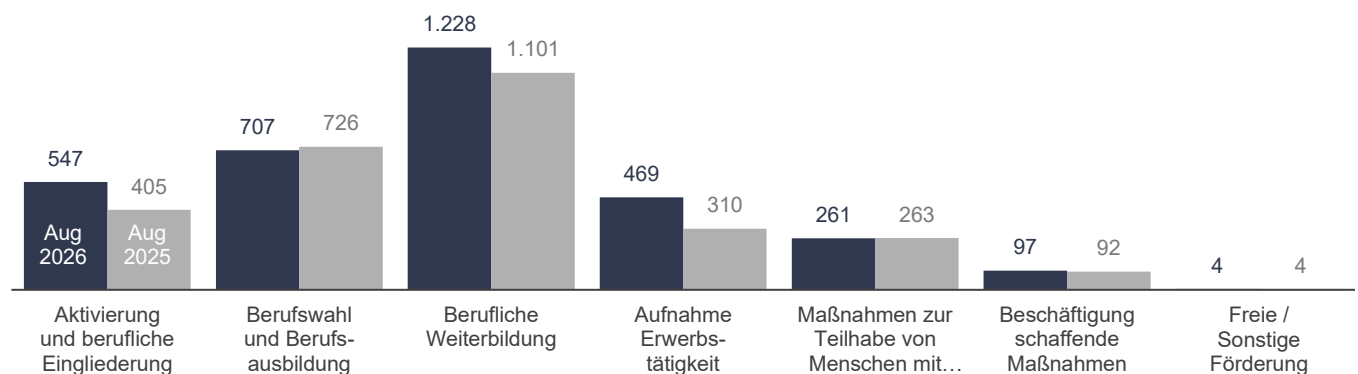
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

Agentur für Arbeit Rosenheim

August 2026

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen im Bezirk der Agentur für Arbeit Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien¹⁾³⁾



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾³⁾	Aug 2026	Veränderung gegenüber				seit Jahres- beginn ²⁾	Veränderung gegenüber	
		Vormonat		Vorjahresmonat			Vorjahreszeitraum	
		absolut	in %	absolut	in %		absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	497	-35	-6,6	72	16,9	3.931	641	19,5
Berufswahl und Berufsausbildung	8	-10	-55,6	-1	-11,1	336	-52	-13,4
Berufliche Weiterbildung	158	5	3,3	60	61,2	1.278	429	50,5
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	84	-27	-24,3	45	115,4	596	146	32,4
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	9	-12	-57,1	-3	-25,0	100	12	13,6
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	10	-9	-47,4	-10	-50,0	150	6	4,2
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	-	x	-	x	6	*	*
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	547	28	5,4	142	35,1	542	109	25,1
Berufswahl und Berufsausbildung	707	-53	-7,0	-19	-2,6	745	-11	-1,4
Berufliche Weiterbildung	1.228	-173	-12,3	127	11,5	1.379	190	16,0
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	469	20	4,5	159	51,3	396	57	16,8
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	261	-39	-13,0	-2	-0,8	298	-8	-2,7
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	97	-7	-6,7	5	5,4	96	-6	-5,7
Freie Förderung / Sonstige Förderung	4	-2	-33,3	-	-	4	1	30,8
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	392	-45	-10,3	69	21,4	3.400	532	18,5
Berufswahl und Berufsausbildung	67	17	34,0	-20	-23,0	402	5	1,3
Berufliche Weiterbildung	340	193	131,3	176	107,3	1.380	381	38,1
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	75	-15	-16,7	16	27,1	467	-32	-6,4
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	46	17	58,6	18	64,3	130	17	15,0
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	17	1	6,3	-7	-29,2	148	-27	-15,4
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	*	*	6	3	100,0

1) Vorläufige und überwiegend hochgerechnete Werte am aktuellen Rand für die letzten drei Monate.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

3) Werte einzelner zkt für Teilhabe am Arbeitsmarkt / Eingliederung von Langzeitarbeitslosen teilweise unplausibel (siehe Sonderauswertung zur Übererfassung).

[zurück zum Inhalt](#)

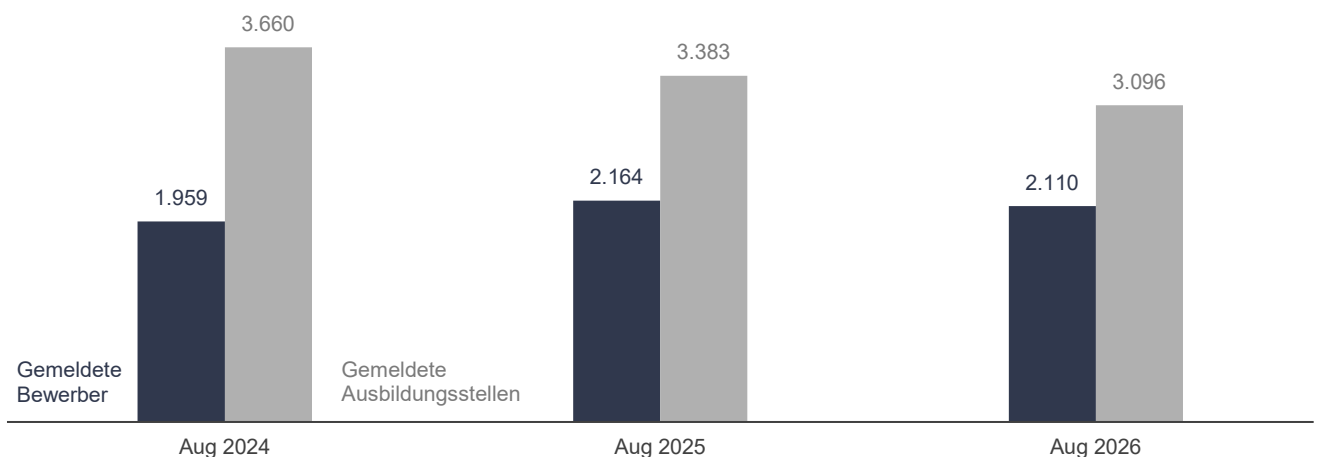
Ausbildungsmarkt

Agentur für Arbeit Rosenheim
August 2026

Sowohl die Agenturen für Arbeit als auch Jobcenter in gemeinsamer Einrichtungen und in alleiniger kommunaler Trägerschaft haben Ausbildungsvermittlung nach § 35 SGB III durchzuführen. Träger der Grundsicherung können diese Aufgabe durch die Arbeitsagentur wahrnehmen lassen (§ 16 Abs. 4 SGB II).

Seit Beginn des Berufsberatungsjahres im Oktober 2025 meldeten sich im Bezirk der Agentur für Arbeit Rosenheim 2.110 Bewerber für Berufsausbildungsstellen, 54 weniger als im Vorjahreszeitraum (–2%). Zugleich gab es 3.096 Meldungen für Berufsausbildungsstellen, das entspricht einem Minus von 287 (–8%). Ende August waren 261 Bewerber noch unversorgt und 822 Ausbildungsstellen noch unbesetzt. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es mehr unversorgte Bewerber (+22 oder +9%), die Zahl der unbesetzten Ausbildungsstellen war kleiner (–216 oder –21%). Eine Beurteilung der aktuellen Lage am Ausbildungsmarkt ist auf der Grundlage von gemeldeten Bewerbern und Ausbildungsangeboten im Vergleich zu vorhergehenden Berichtsjahren möglich; eine Hilfestellung hierzu bietet das Diagramm.

Seit Beginn des Berichtsjahres¹⁾ gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen und gemeldete Berufsausbildungsstellen³⁾



Merkmale des Ausbildungsmarktes	2025/2026	Veränderung gegenüber Vorjahr		2024/2025	2023/2024
		absolut	in %		
	1	2	3	4	5
Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	2.110	-54	-2,5	2.164	1.959
versorgte Bewerber	1.849	-76	-3,9	1.925	1.612
einmündende Bewerber	1.060	-94	-8,1	1.154	1.017
andere ehemalige Bewerber	663	9	1,4	654	456
Bewerber mit Alternative zum 30.9.	126	9	7,7	117	139
unversorgte Bewerber	261	22	9,2	239	347
Gemeldete Berufsausbildungsstellen²⁾					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	3.096	-287	-8,5	3.383	3.660
betriebliche Ausbildungsstellen ³⁾	3.084	-282	-8,4	3.366	3.651
außerbetriebliche Ausbildungsstellen ⁴⁾	12	-5	-29,4	17	9
unbesetzte Berufsausbildungsstellen	822	-216	-20,8	1.038	1.309
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	1,47	x	x	1,56	1,87
unbesetzte Berufsausbildungsstellen je unversorgter Bewerber	3,15	x	x	4,34	3,77

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Ein Berichtsjahr umfasst jeweils den Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. September des Folgejahres.

2) Revidierte Daten. Es können Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum auftreten. Für weitere Informationen siehe Hinweisblatt.

3) 2025/26 bundesweite Überzeichnung wegen Problemen bei der Übermittlung von Stellenangeboten durch einen großen Arbeitgeber im Bereich Einzelhandel.

4) Die Daten sind bis zum Berichtsjahr 2023/24 unterschiedlich hoch unterzeichnet; Vergleiche mit Vorjahren sind nicht aussagekräftig.

[zurück zum Inhalt](#)

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Agentur für Arbeit Rosenheim (Arbeitsort)

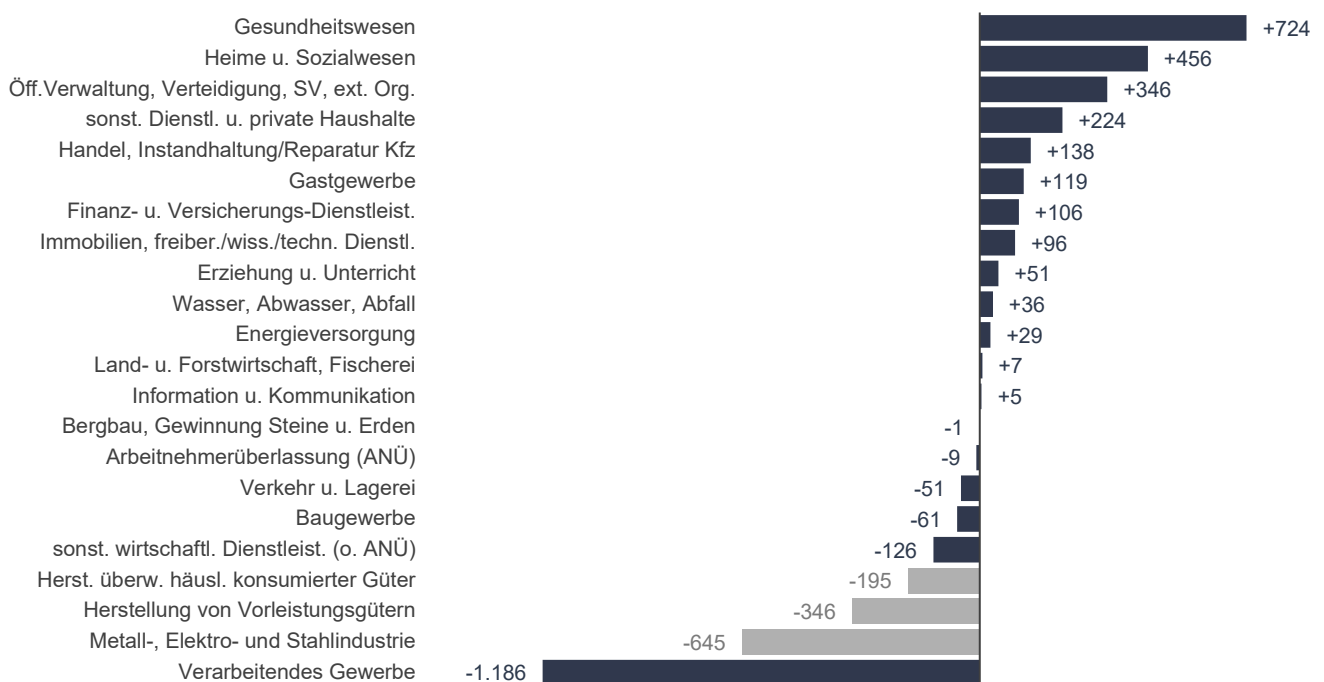
Dezember 2025 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende Dezember 2025, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im Bezirk der Agentur für Arbeit Rosenheim auf 204.593. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 903 oder 0,4%, nach +1.039 oder +0,5% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme im Gesundheitswesen (+724 oder +2,9%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung im Verarbeitenden Gewerbe (-1.186 oder -2,8%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende Dezember 2025



Die drei Teilbereiche des Verarbeitenden Gewerbes sind hellgrau eingefärbt.

Weist ein Wirtschaftszweig nur 1 oder 2 Betriebe auf oder vereint einer der Betriebe einen so hohen Beschäftigtenanteil auf sich, dass die Beschäftigtenzahl praktisch eine Einzelangabe über diesen Betrieb darstellt (Dominanzfall), wird dieser separat ohne Daten ausgewiesen.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende					Veränderung Dez 2025 / Dez 2024	
	Dez 2025	Sep 2025	Jun 2025	Mrz 2025	Dez 2024	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	204.593	206.313	204.491	204.010	203.690	903	0,4
50,3% Männer	102.835	104.267	103.206	102.813	102.779	56	0,1
49,7% Frauen	101.758	102.046	101.285	101.197	100.911	847	0,8
11,5% 15 bis unter 25 Jahre	23.615	24.375	22.828	23.420	24.085	-470	-2,0
63,6% 25 bis unter 55 Jahre	130.120	131.039	130.966	130.498	129.877	243	0,2
23,2% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	47.475	47.661	47.523	47.101	46.635	840	1,8
65,5% Vollzeit	134.052	135.906	134.536	134.656	135.307	-1.255	-0,9
34,5% Teilzeit	70.541	70.407	69.955	69.354	68.383	2.158	3,2
80,9% Deutsche	165.489	166.458	164.747	164.935	165.099	390	0,2
19,1% Ausländer	39.104	39.855	39.744	39.075	38.591	513	1,3

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Der Arbeitsmarkt nach Geschäftsstellenbezirken

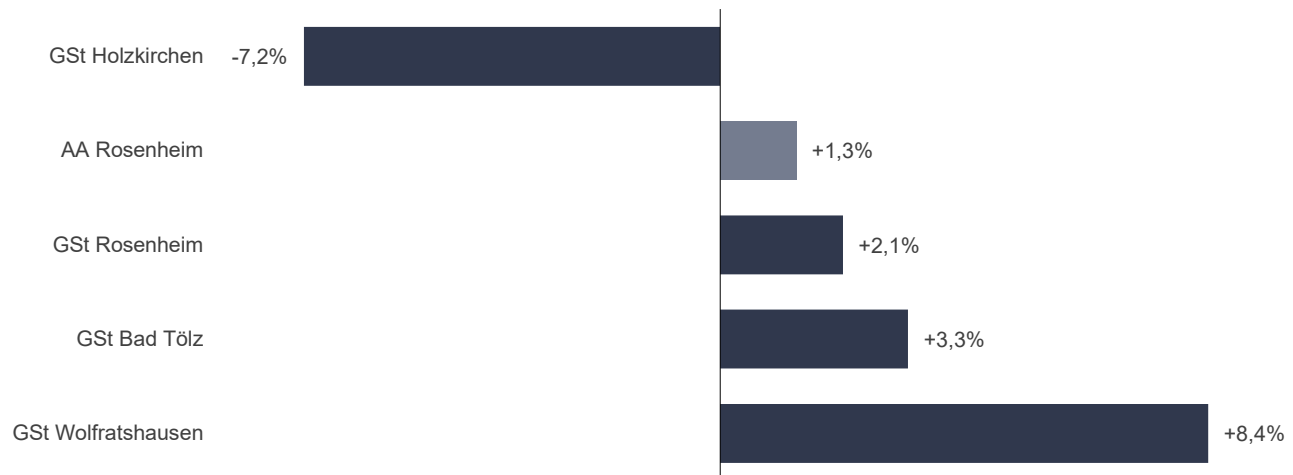
[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Rosenheim

August 2026

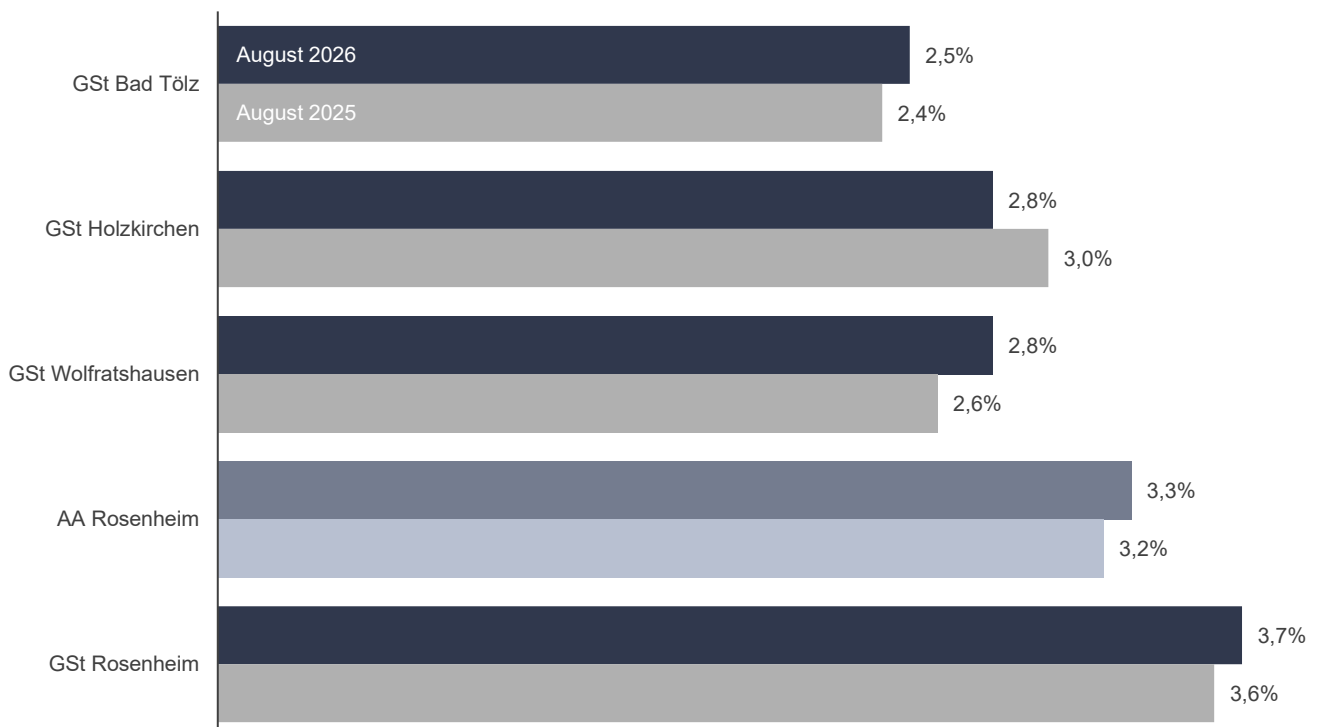
Im Agenturbezirk Rosenheim entwickelte sich die Arbeitslosigkeit im August recht unterschiedlich. Am günstigsten war die Veränderung der Arbeitslosigkeit im Geschäftsstellenbezirk Holzkirchen; dort sank der Bestand an Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat um 7%. Dem gegenüber steht die Entwicklung im Bezirk der Geschäftsstelle Wolfratshausen mit einer Zunahme von 8%.

Veränderung des Bestandes an Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat aufsteigend sortiert



Die Arbeitslosenquoten änderten sich dementsprechend im Bezirk der Agentur für Arbeit Rosenheim. Dabei reichte die Spanne der Quoten in den Geschäftsstellenbezirken im August 2026 von 2,5% in Bad Tölz bis 3,7% in Rosenheim.

Arbeitslosenquoten¹⁾ nach aktuellem Berichtsmonat aufsteigend sortiert



1) Arbeitslose bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (abhängige zivile Erwerbspersonen plus Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Rosenheim

August 2026

Die Arbeitslosigkeit ist von Juli auf August um 278 auf 6.975 Personen gestiegen. Das waren 145 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im August 3,7%; vor einem Jahr belief sie sich auf 3,6%. Dabei meldeten sich 1.902 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 150 mehr als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 1.630 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+177). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 13.803 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 591 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 13.327 Abmeldungen von Arbeitslosen (+680).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im August um 85 Stellen auf 2.061 gesunken; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 13 Arbeitsstellen mehr. Arbeitgeber meldeten im August 434 neue Arbeitsstellen, 80 mehr als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 3.270 Arbeitsstellen ein, die Veränderung zum Vorjahreszeitraum ist nur gering (+4).

Merkmale	Aug 2026	Jul 2026	Jun 2026	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Aug 2025		Jul 2025	Jun 2025
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	10.932	10.664	10.687	268	2,5	149	1,4	2,5	3,0
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	6.975	6.697	6.596	278	4,2	145	2,1	2,6	2,7
55,8% Männer	3.890	3.814	3.783	76	2,0	105	2,8	5,5	5,6
44,2% Frauen	3.085	2.883	2.813	202	7,0	40	1,3	-1,1	-1,0
13,1% 15 bis unter 25 Jahre	913	697	594	216	31,0	143	18,6	14,8	11,0
3,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	257	169	128	88	52,1	24	10,3	11,9	11,3
38,2% 50 Jahre und älter	2.664	2.666	2.696	-2	-0,1	134	5,3	5,7	8,3
29,9% dar. 55 Jahre und älter	2.083	2.083	2.082	-	-	112	5,7	6,2	8,0
23,8% Langzeitarbeitslose	1.661	1.687	1.729	-26	-1,5	40	2,5	4,9	9,2
7,9% Schwerbehinderte Menschen	548	531	539	17	3,2	38	7,5	8,6	11,8
31,4% Ausländer	2.188	2.130	2.154	58	2,7	-107	-4,7	-3,1	-2,5
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.902	1.760	1.368	142	8,1	150	8,6	6,9	-1,4
dar. aus Erwerbstätigkeit	748	793	619	-45	-5,7	24	3,3	8,9	7,1
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	618	484	330	134	27,7	106	20,7	10,3	0,9
15 bis unter 25 Jahre	430	358	204	72	20,1	32	8,0	25,6	-1,4
55 Jahre und älter	355	363	280	-8	-2,2	66	22,8	12,7	12,4
seit Jahresbeginn	13.803	11.901	10.141	x	x	591	4,5	3,8	3,3
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.630	1.644	1.436	-14	-0,9	177	12,2	7,5	2,7
dar. in Erwerbstätigkeit	566	595	538	-29	-4,9	38	7,2	11,0	3,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	301	351	295	-50	-14,2	17	6,0	4,5	10,9
15 bis unter 25 Jahre	210	242	202	-32	-13,2	-17	-7,5	19,8	6,9
55 Jahre und älter	363	371	324	-8	-2,2	73	25,2	23,3	9,8
seit Jahresbeginn	13.327	11.697	10.053	x	x	680	5,4	4,5	4,0
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	3,7	3,5	3,5	x	x	x	3,6	3,4	3,4
Männer	4,0	3,9	3,8	x	x	x	3,9	3,7	3,7
Frauen	3,3	3,1	3,0	x	x	x	3,3	3,2	3,1
15 bis unter 25 Jahre	4,4	3,3	2,8	x	x	x	3,6	2,9	2,5
15 bis unter 20 Jahre	3,6	2,3	1,8	x	x	x	3,1	2,0	1,6
50 bis unter 65 Jahre	4,0	4,0	4,0	x	x	x	3,7	3,7	3,7
55 bis unter 65 Jahre	4,5	4,4	4,4	x	x	x	4,2	4,2	4,2
Ausländer	7,1	6,9	7,0	x	x	x	7,7	7,4	7,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	4,0	3,8	3,8	x	x	x	3,9	3,8	3,7
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	434	436	370	-2	-0,5	80	22,6	-23,4	-12,5
Zugang seit Jahresbeginn	3.270	2.836	2.400	x	x	4	0,1	-2,6	2,4
Bestand	2.061	2.146	2.102	-85	-4,0	13	0,6	6,0	10,3

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Rosenheim

August 2026

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB III von Juli auf August um 182 auf 4.125 Personen gestiegen. Das waren 229 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im August 2,2%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,0%.

Dabei meldeten sich 1.246 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 92 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 1.040 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+120). Seit Beginn des Jahres gab es 9.685 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 467 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 8.860 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+427).

Merkmale	Aug 2026	Jul 2026	Jun 2026	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Aug 2025		Jul 2025	Jun 2025
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	6.276	6.034	5.971	242	4,0	370	6,3	7,0	8,3
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	4.125	3.943	3.814	182	4,6	229	5,9	6,3	7,2
57,6% Männer	2.377	2.320	2.266	57	2,5	170	7,7	10,2	11,6
42,4% Frauen	1.748	1.623	1.548	125	7,7	59	3,5	1,2	1,4
14,9% 15 bis unter 25 Jahre	615	464	369	151	32,5	103	20,1	11,3	9,5
3,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	139	96	62	43	44,8	14	11,2	7,9	19,2
41,0% 50 Jahre und älter	1.690	1.706	1.702	-16	-0,9	166	10,9	12,5	15,1
33,1% dar. 55 Jahre und älter	1.367	1.382	1.364	-15	-1,1	141	11,5	13,1	14,9
10,2% Langzeitarbeitslose	421	421	438	-	-	62	17,3	16,9	24,8
7,8% Schwerbehinderte Menschen	323	301	310	22	7,3	26	8,8	7,9	17,4
19,9% Ausländer	822	844	861	-22	-2,6	-39	-4,5	0,6	3,9
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.246	1.263	923	-17	-1,3	92	8,0	8,8	2,1
dar. aus Erwerbstätigkeit	673	740	564	-67	-9,1	30	4,7	11,6	6,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	352	305	169	47	15,4	49	16,2	9,7	0,6
15 bis unter 25 Jahre	308	290	144	18	6,2	33	12,0	25,5	0,7
55 Jahre und älter	233	261	198	-28	-10,7	38	19,5	16,5	26,9
seit Jahresbeginn	9.685	8.439	7.176	x	x	467	5,1	4,7	4,0
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.040	1.075	925	-35	-3,3	120	13,0	11,5	1,0
dar. in Erwerbstätigkeit	474	490	465	-16	-3,3	47	11,0	12,4	6,2
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	157	190	142	-33	-17,4	13	9,0	21,8	5,2
15 bis unter 25 Jahre	149	176	136	-27	-15,3	-21	-12,4	27,5	-9,9
55 Jahre und älter	242	244	208	-2	-0,8	54	28,7	32,6	14,3
seit Jahresbeginn	8.860	7.820	6.745	x	x	427	5,1	4,1	3,0
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,2	2,1	2,0	x	x	x	2,0	2,0	1,9
Männer	2,4	2,4	2,3	x	x	x	2,3	2,2	2,1
Frauen	1,9	1,8	1,7	x	x	x	1,8	1,7	1,7
15 bis unter 25 Jahre	3,0	2,2	1,8	x	x	x	2,4	2,0	1,6
15 bis unter 20 Jahre	1,9	1,3	0,9	x	x	x	1,7	1,2	0,7
50 bis unter 65 Jahre	2,5	2,5	2,5	x	x	x	2,2	2,2	2,2
55 bis unter 65 Jahre	2,9	2,9	2,9	x	x	x	2,6	2,6	2,6
Ausländer	2,7	2,7	2,8	x	x	x	2,9	2,8	2,8
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,4	2,3	2,2	x	x	x	2,2	2,1	2,0

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Rosenheim

August 2026

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB II von Juli auf August um 96 auf 2.850 Personen gestiegen. Das waren 84 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im August 1,5%; sie war damit genau so hoch wie im Vorjahresmonat.

Dabei meldeten sich 656 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 58 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 590 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 57 mehr als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 4.118 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 124 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 4.467 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+253).

Merkmale	Aug 2026	Jul 2026	Jun 2026	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Aug 2025		Jul 2025	Jun 2025
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	4.656	4.630	4.716	26	0,6	-221	-4,5	-2,9	-3,0
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.850	2.754	2.782	96	3,5	-84	-2,9	-2,3	-3,0
53,1% Männer	1.513	1.494	1.517	19	1,3	-65	-4,1	-1,0	-2,3
46,9% Frauen	1.337	1.260	1.265	77	6,1	-19	-1,4	-3,9	-3,9
10,5% 15 bis unter 25 Jahre	298	233	225	65	27,9	40	15,5	22,6	13,6
4,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	118	73	66	45	61,6	10	9,3	17,7	4,8
34,2% 50 Jahre und älter	974	960	994	14	1,5	-32	-3,2	-4,7	-1,7
25,1% dar. 55 Jahre und älter	716	701	718	15	2,1	-29	-3,9	-5,3	-3,0
43,5% Langzeitarbeitslose	1.240	1.266	1.291	-26	-2,1	-22	-1,7	1,4	4,7
7,9% Schwerbehinderte Menschen	225	230	229	-5	-2,2	12	5,6	9,5	5,0
47,9% Ausländer	1.366	1.286	1.293	80	6,2	-68	-4,7	-5,4	-6,3
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	656	497	445	159	32,0	58	9,7	2,3	-7,9
dar. aus Erwerbstätigkeit	75	53	55	22	41,5	-6	-7,4	-18,5	12,2
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	266	179	161	87	48,6	57	27,3	11,2	1,3
15 bis unter 25 Jahre	122	68	60	54	79,4	-1	-0,8	25,9	-6,3
55 Jahre und älter	122	102	82	20	19,6	28	29,8	4,1	-11,8
seit Jahresbeginn	4.118	3.462	2.965	x	x	124	3,1	1,9	1,9
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	590	569	511	21	3,7	57	10,7	0,5	6,0
dar. in Erwerbstätigkeit	92	105	73	-13	-12,4	-9	-8,9	5,0	-12,0
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	144	161	153	-17	-10,6	4	2,9	-10,6	16,8
15 bis unter 25 Jahre	61	66	66	-5	-7,6	4	7,0	3,1	73,7
55 Jahre und älter	121	127	116	-6	-4,7	19	18,6	8,5	2,7
seit Jahresbeginn	4.467	3.877	3.308	x	x	253	6,0	5,3	6,2
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,5	1,4	1,5	x	x	x	1,5	1,5	1,5
Männer	1,5	1,5	1,5	x	x	x	1,6	1,5	1,6
Frauen	1,4	1,4	1,4	x	x	x	1,5	1,4	1,4
15 bis unter 25 Jahre	1,4	1,1	1,1	x	x	x	1,2	0,9	0,9
15 bis unter 20 Jahre	1,6	1,0	0,9	x	x	x	1,5	0,8	0,9
50 bis unter 65 Jahre	1,5	1,4	1,5	x	x	x	1,5	1,5	1,5
55 bis unter 65 Jahre	1,5	1,5	1,5	x	x	x	1,6	1,6	1,6
Ausländer	4,4	4,2	4,2	x	x	x	4,8	4,6	4,6
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,6	1,6	1,6	x	x	x	1,7	1,6	1,6

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

[zurück zum Inhalt](#)**Eckwerte des Arbeitsmarktes**

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Bad Tölz

August 2026

Die Arbeitslosigkeit ist von Juli auf August um 9 auf 826 Personen gestiegen. Das waren 26 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im August 2,5%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,4%. Dabei meldeten sich 269 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 47 weniger als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 253 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-8). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 2.349 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 97 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 2.180 Abmeldungen von Arbeitslosen (-77).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im August um 12 Stellen auf 398 gesunken; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 40 Arbeitsstellen mehr. Arbeitgeber meldeten im August 80 neue Arbeitsstellen, 15 weniger als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 504 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 74.

Merkmale	Aug 2026	Jul 2026	Jun 2026	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Aug 2025		Jul 2025	Jun 2025
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	1.515	1.519	1.506	-4	-0,3	-48	-3,1	0,8	2,9
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	826	817	749	9	1,1	26	3,3	9,4	10,0
56,3% Männer	465	458	408	7	1,5	24	5,4	11,2	4,9
43,7% Frauen	361	359	341	2	0,6	2	0,6	7,2	16,8
12,3% 15 bis unter 25 Jahre	102	87	79	15	17,2	-20	-16,4	-10,3	5,3
4,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	36	24	28	12	50,0	2	5,9	-4,0	100,0
36,6% 50 Jahre und älter	302	293	280	9	3,1	53	21,3	20,1	13,8
27,8% dar. 55 Jahre und älter	230	221	214	9	4,1	48	26,4	20,1	16,3
14,8% Langzeitarbeitslose	122	131	124	-9	-6,9	18	17,3	15,9	-
9,4% Schwerbehinderte Menschen	78	72	71	6	8,3	13	20,0	10,8	12,7
33,1% Ausländer	273	272	258	1	0,4	-41	-13,1	-11,7	-6,9
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	269	328	278	-59	-18,0	-47	-14,9	7,5	14,9
dar. aus Erwerbstätigkeit	135	151	129	-16	-10,6	-1	-0,7	22,8	21,7
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	96	82	81	14	17,1	9	10,3	-15,5	28,6
15 bis unter 25 Jahre	56	47	31	9	19,1	-11	-16,4	-17,5	-3,1
55 Jahre und älter	43	69	77	-26	-37,7	-20	-31,7	11,3	57,1
seit Jahresbeginn	2.349	2.080	1.752	x	x	97	4,3	7,4	7,4
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	253	258	241	-5	-1,9	-8	-3,1	4,5	-2,8
dar. in Erwerbstätigkeit	86	77	100	9	11,7	5	6,2	-11,5	-3,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	58	63	44	-5	-7,9	-19	-24,7	23,5	-8,3
15 bis unter 25 Jahre	41	38	28	3	7,9	1	2,5	11,8	-3,4
55 Jahre und älter	35	59	61	-24	-40,7	-35	-50,0	-6,3	17,3
seit Jahresbeginn	2.180	1.927	1.669	x	x	-77	-3,4	-3,5	-4,6
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,5	2,5	2,3	x	x	x	2,4	2,3	2,1
Männer	2,8	2,8	2,5	x	x	x	2,7	2,5	2,4
Frauen	2,2	2,2	2,1	x	x	x	2,2	2,0	1,8
15 bis unter 25 Jahre	2,8	2,4	2,2	x	x	x	3,4	2,7	2,1
15 bis unter 20 Jahre	2,7	1,8	2,1	x	x	x	2,5	1,8	1,0
50 bis unter 65 Jahre	2,5	2,5	2,4	x	x	x	2,2	2,1	2,1
55 bis unter 65 Jahre	2,7	2,6	2,5	x	x	x	2,4	2,3	2,3
Ausländer	5,7	5,7	5,4	x	x	x	6,8	6,7	6,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,7	2,7	2,5	x	x	x	2,7	2,5	2,3
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	80	57	57	23	40,4	-15	-15,8	-30,5	137,5
Zugang seit Jahresbeginn	504	424	367	x	x	74	17,2	26,6	45,1
Bestand	398	410	409	-12	-2,9	40	11,2	13,6	25,8

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Bad Tölz

August 2026

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB III von Juli auf August um 32 auf 545 Personen gestiegen. Das waren 98 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im August 1,7%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,4%.

Dabei meldeten sich 209 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 3 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 172 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+25). Seit Beginn des Jahres gab es 1.717 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 196 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 1.478 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+56).

Merkmale	Aug 2026	Jul 2026	Jun 2026	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Aug 2025		Jul 2025	Jun 2025
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	862	841	824	21	2,5	119	16,0	21,9	24,3
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	545	513	449	32	6,2	98	21,9	32,6	25,8
58,0% Männer	316	297	252	19	6,4	55	21,1	30,3	19,4
42,0% Frauen	229	216	197	13	6,0	43	23,1	35,8	34,9
12,5% 15 bis unter 25 Jahre	68	60	45	8	13,3	-19	-21,8	-3,2	-8,2
2,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	16	14	10	2	14,3	2	14,3	133,3	42,9
38,9% 50 Jahre und älter	212	200	193	12	6,0	56	35,9	37,9	35,9
31,6% dar. 55 Jahre und älter	172	161	156	11	6,8	49	39,8	33,1	33,3
6,1% Langzeitarbeitslose	33	29	31	4	13,8	14	73,7	26,1	-
10,1% Schwerbehinderte Menschen	55	47	46	8	17,0	9	19,6	9,3	12,2
20,9% Ausländer	114	107	86	7	6,5	32	39,0	52,9	17,8
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	209	240	193	-31	-12,9	3	1,5	28,3	19,9
dar. aus Erwerbstätigkeit	124	144	113	-20	-13,9	1	0,8	33,3	18,9
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	59	49	38	10	20,4	6	11,3	11,4	52,0
15 bis unter 25 Jahre	39	38	16	1	2,6	-10	-20,4	18,8	-38,5
55 Jahre und älter	35	55	62	-20	-36,4	-11	-23,9	12,2	72,2
seit Jahresbeginn	1.717	1.508	1.268	x	x	196	12,9	14,7	12,4
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	172	163	175	9	5,5	25	17,0	3,8	8,0
dar. in Erwerbstätigkeit	72	60	80	12	20,0	10	16,1	-14,3	1,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	33	29	28	4	13,8	2	6,5	31,8	16,7
15 bis unter 25 Jahre	31	19	25	12	63,2	9	40,9	5,6	13,6
55 Jahre und älter	26	46	44	-20	-43,5	-20	-43,5	2,2	15,8
seit Jahresbeginn	1.478	1.306	1.143	x	x	56	3,9	2,4	2,2
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,7	1,6	1,4	x	x	x	1,4	1,2	1,1
Männer	1,9	1,8	1,5	x	x	x	1,6	1,4	1,3
Frauen	1,4	1,3	1,2	x	x	x	1,1	1,0	0,9
15 bis unter 25 Jahre	1,9	1,7	1,3	x	x	x	2,4	1,7	1,4
15 bis unter 20 Jahre	1,2	1,0	0,7	x	x	x	1,0	0,4	0,5
50 bis unter 65 Jahre	1,8	1,7	1,6	x	x	x	1,4	1,3	1,2
55 bis unter 65 Jahre	2,0	1,9	1,8	x	x	x	1,6	1,5	1,5
Ausländer	2,4	2,3	1,8	x	x	x	1,8	1,5	1,6
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,8	1,7	1,5	x	x	x	1,5	1,3	1,2

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Bad Tölz

August 2026

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB II von Juli auf August um 23 auf 281 Personen verringert. Das waren 72 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im August 0,9%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,1%.

Dabei meldeten sich 60 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 50 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 81 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 33 weniger als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 632 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 99 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 702 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (-133).

Merkmale	Aug 2026	Jul 2026	Jun 2026	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Aug 2025		Jul 2025	Jun 2025
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	653	678	682	-25	-3,7	-167	-20,4	-17,0	-14,9
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	281	304	300	-23	-7,6	-72	-20,4	-15,6	-7,4
53,0% Männer	149	161	156	-12	-7,5	-31	-17,2	-12,5	-12,4
47,0% Frauen	132	143	144	-11	-7,7	-41	-23,7	-18,8	-1,4
12,1% 15 bis unter 25 Jahre	34	27	34	7	25,9	-1	-2,9	-22,9	30,8
7,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	20	10	18	10	100,0	-	-	-47,4	157,1
32,0% 50 Jahre und älter	90	93	87	-3	-3,2	-3	-3,2	-6,1	-16,3
20,6% dar. 55 Jahre und älter	58	60	58	-2	-3,3	-1	-1,7	-4,8	-13,4
31,7% Langzeitarbeitslose	89	102	93	-13	-12,7	4	4,7	13,3	-
8,2% Schwerbehinderte Menschen	23	25	25	-2	-8,0	4	21,1	13,6	13,6
56,6% Ausländer	159	165	172	-6	-3,6	-73	-31,5	-30,7	-15,7
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	60	88	85	-28	-31,8	-50	-45,5	-25,4	4,9
dar. aus Erwerbstätigkeit	11	7	16	4	57,1	-2	-15,4	-53,3	45,5
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	37	33	43	4	12,1	3	8,8	-37,7	13,2
15 bis unter 25 Jahre	17	9	15	8	88,9	-1	-5,6	-64,0	150,0
55 Jahre und älter	8	14	15	-6	-42,9	-9	-52,9	7,7	15,4
seit Jahresbeginn	632	572	484	x	x	-99	-13,5	-7,9	-3,8
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	81	95	66	-14	-14,7	-33	-28,9	5,6	-23,3
dar. in Erwerbstätigkeit	14	17	20	-3	-17,6	-5	-26,3	-	-20,0
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	25	34	16	-9	-26,5	-21	-45,7	17,2	-33,3
15 bis unter 25 Jahre	10	19	3	-9	-47,4	-8	-44,4	18,8	-57,1
55 Jahre und älter	9	13	17	-4	-30,8	-15	-62,5	-27,8	21,4
seit Jahresbeginn	702	621	526	x	x	-133	-15,9	-13,9	-16,6
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	0,9	0,9	0,9	x	x	x	1,1	1,1	1,0
Männer	0,9	1,0	0,9	x	x	x	1,1	1,1	1,1
Frauen	0,8	0,9	0,9	x	x	x	1,1	1,1	0,9
15 bis unter 25 Jahre	0,9	0,8	0,9	x	x	x	1,0	1,0	0,7
15 bis unter 20 Jahre	1,5	0,7	1,3	x	x	x	1,5	1,4	0,5
50 bis unter 65 Jahre	0,8	0,8	0,8	x	x	x	0,8	0,9	0,9
55 bis unter 65 Jahre	0,7	0,7	0,7	x	x	x	0,8	0,8	0,9
Ausländer	3,3	3,5	3,6	x	x	x	5,0	5,2	4,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	0,9	1,0	1,0	x	x	x	1,2	1,2	1,1

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Holzkirchen

August 2026

Die Arbeitslosigkeit ist von Juli auf August um 88 auf 1.597 Personen gestiegen. Das waren 124 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im August 2,8%; vor einem Jahr belief sie sich auf 3,0%. Dabei meldeten sich 503 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 10 weniger als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten gegenüber dem Vorjahr praktisch unverändert 408 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+1). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 3.794 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 126 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 3.849 Abmeldungen von Arbeitslosen (+84).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im August um 8 Stellen auf 713 gesunken; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 32 Arbeitsstellen mehr. Arbeitgeber meldeten im August 155 neue Arbeitsstellen, 41 mehr als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 1.029 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 74.

Merkmale	Aug 2026	Jul 2026	Jun 2026	Veränderung gegenüber														
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾												
						Aug 2025		Jul 2025	Jun 2025									
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %									
Bestand an Arbeitsuchenden																		
Insgesamt										2.497	2.378	2.369	119	5,0	-140	-5,3	-5,1	-5,5
Bestand an Arbeitslosen																		
Insgesamt										1.597	1.509	1.518	88	5,8	-124	-7,2	-6,6	-4,9
53,7% Männer										858	809	819	49	6,1	-62	-6,7	-7,5	-7,7
46,3% Frauen										739	700	699	39	5,6	-62	-7,7	-5,5	-1,5
11,9% 15 bis unter 25 Jahre										190	138	134	52	37,7	-17	-8,2	0,7	8,1
3,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre										54	22	19	32	145,5	-19	-26,0	-33,3	-32,1
43,1% 50 Jahre und älter										688	679	703	9	1,3	-11	-1,6	-1,7	2,6
33,9% dar. 55 Jahre und älter										542	537	563	5	0,9	-17	-3,0	-3,1	3,1
20,3% Langzeitarbeitslose										324	326	333	-2	-0,6	-16	-4,7	0,6	-0,9
6,8% Schwerbehinderte Menschen										108	95	103	13	13,7	-16	-12,9	-25,2	-20,2
27,9% Ausländer										446	433	437	13	3,0	-134	-23,1	-20,3	-18,8
Zugang an Arbeitslosen																		
Insgesamt										503	444	379	59	13,3	-10	-1,9	-3,7	-5,7
dar. aus Erwerbstätigkeit										217	210	190	7	3,3	-31	-12,5	-8,7	4,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme										142	105	63	37	35,2	1	0,7	5,0	-4,5
15 bis unter 25 Jahre										101	78	43	23	29,5	-10	-9,0	13,0	-8,5
55 Jahre und älter										108	88	110	20	22,7	4	3,8	-9,3	15,8
seit Jahresbeginn										3.794	3.291	2.847	x	x	-126	-3,2	-3,4	-3,4
Abgang an Arbeitslosen																		
Insgesamt										408	463	403	-55	-11,9	1	0,2	6,7	-13,9
dar. in Erwerbstätigkeit										142	140	157	2	1,4	14	10,9	-14,6	2,6
in Ausbildung/sonst. Maßnahme										69	89	56	-20	-22,5	18	35,3	39,1	-28,2
15 bis unter 25 Jahre										44	73	42	-29	-39,7	5	12,8	46,0	-16,0
55 Jahre und älter										105	118	125	-13	-11,0	4	4,0	31,1	-1,6
seit Jahresbeginn										3.849	3.441	2.978	x	x	84	2,2	2,5	1,8
Arbeitslosenquoten bezogen auf																		
alle zivilen Erwerbspersonen										2,8	2,6	2,6	x	x	x	3,0	2,8	2,8
Männer										2,9	2,8	2,8	x	x	x	3,1	3,0	3,0
Frauen										2,6	2,5	2,5	x	x	x	2,8	2,6	2,5
15 bis unter 25 Jahre										3,0	2,2	2,1	x	x	x	3,3	2,2	2,0
15 bis unter 20 Jahre										2,2	0,9	0,8	x	x	x	3,1	1,4	1,2
50 bis unter 65 Jahre										3,2	3,2	3,4	x	x	x	3,3	3,3	3,3
55 bis unter 65 Jahre										3,7	3,7	3,9	x	x	x	3,9	3,8	3,8
Ausländer										4,6	4,4	4,5	x	x	x	6,0	5,6	5,6
abhängige zivile Erwerbspersonen										3,0	2,9	2,9	x	x	x	3,3	3,1	3,0
Gemeldete Arbeitsstellen																		
Zugang										155	185	132	-30	-16,2	41	36,0	29,4	22,2
Zugang seit Jahresbeginn										1.029	874	689	x	x	74	7,7	3,9	-1,3
Bestand										713	721	651	-8	-1,1	32	4,7	6,2	-3,7

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Holzkirchen

August 2026

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB III von Juli auf August um 61 auf 1.081 Personen gestiegen. Das waren 41 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im August 1,9%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,8%.

Dabei meldeten sich 357 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 9 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 286 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+19). Seit Beginn des Jahres gab es 2.750 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 30 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 2.711 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+50).

Merkmale	Aug 2026	Jul 2026	Jun 2026	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Aug 2025		Jul 2025	Jun 2025
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	1.669	1.584	1.555	85	5,4	44	2,7	4,4	0,1
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.081	1.020	1.007	61	6,0	41	3,9	6,1	5,1
54,4% Männer	588	557	552	31	5,6	21	3,7	4,7	1,8
45,6% Frauen	493	463	455	30	6,5	20	4,2	7,9	9,4
11,2% 15 bis unter 25 Jahre	121	93	84	28	30,1	18	17,5	36,8	47,4
1,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	20	8	9	12	150,0	3	17,6	-11,1	200,0
45,8% 50 Jahre und älter	495	481	496	14	2,9	29	6,2	5,7	6,0
36,4% dar. 55 Jahre und älter	393	381	398	12	3,1	20	5,4	2,1	5,0
9,9% Langzeitarbeitslose	107	104	109	3	2,9	8	8,1	16,9	6,9
6,8% Schwerbehinderte Menschen	73	69	69	4	5,8	-15	-17,0	-22,5	-22,5
20,7% Ausländer	224	234	229	-10	-4,3	-1	-0,4	14,7	5,0
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	357	316	276	41	13,0	9	2,6	2,6	4,2
dar. aus Erwerbstätigkeit	202	195	178	7	3,6	-22	-9,8	-4,4	5,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	92	74	45	18	24,3	15	19,5	15,6	28,6
15 bis unter 25 Jahre	64	62	35	2	3,2	3	4,9	44,2	25,0
55 Jahre und älter	85	59	75	26	44,1	11	14,9	-7,8	25,0
seit Jahresbeginn	2.750	2.393	2.077	x	x	30	1,1	0,9	0,6
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	286	312	275	-26	-8,3	19	7,1	7,2	-13,5
dar. in Erwerbstätigkeit	138	136	145	2	1,5	16	13,1	-8,7	5,1
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	50	60	40	-10	-16,7	19	61,3	76,5	-14,9
15 bis unter 25 Jahre	33	53	26	-20	-37,7	10	43,5	89,3	-13,3
55 Jahre und älter	74	77	90	-3	-3,9	-2	-2,6	13,2	3,4
seit Jahresbeginn	2.711	2.425	2.113	x	x	50	1,9	1,3	0,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,9	1,8	1,7	x	x	x	1,8	1,7	1,7
Männer	2,0	1,9	1,9	x	x	x	1,9	1,8	1,9
Frauen	1,7	1,6	1,6	x	x	x	1,7	1,5	1,5
15 bis unter 25 Jahre	1,9	1,5	1,3	x	x	x	1,6	1,1	0,9
15 bis unter 20 Jahre	0,8	0,3	0,4	x	x	x	0,7	0,4	0,1
50 bis unter 65 Jahre	2,4	2,3	2,4	x	x	x	2,3	2,2	2,2
55 bis unter 65 Jahre	2,7	2,6	2,8	x	x	x	2,7	2,6	2,7
Ausländer	2,3	2,4	2,3	x	x	x	2,3	2,1	2,3
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,0	1,9	1,9	x	x	x	2,0	1,8	1,8

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Holzkirchen

August 2026

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB II von Juli auf August um 27 auf 516 Personen gestiegen. Das waren 165 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im August 0,9%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,2%.

Dabei meldeten sich 146 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 19 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 122 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 18 weniger als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 1.044 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 156 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 1.138 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+34).

Merkmale	Aug 2026	Jul 2026	Jun 2026	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Aug 2025		Jul 2025	Jun 2025
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	828	794	814	34	4,3	-184	-18,2	-19,8	-14,7
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	516	489	511	27	5,5	-165	-24,2	-25,3	-20,0
52,3% Männer	270	252	267	18	7,1	-83	-23,5	-26,5	-22,6
47,7% Frauen	246	237	244	9	3,8	-82	-25,0	-24,0	-17,0
13,4% 15 bis unter 25 Jahre	69	45	50	24	53,3	-35	-33,7	-34,8	-25,4
6,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	34	14	10	20	142,9	-22	-39,3	-41,7	-60,0
37,4% 50 Jahre und älter	193	198	207	-5	-2,5	-40	-17,2	-16,1	-4,6
28,9% dar. 55 Jahre und älter	149	156	165	-7	-4,5	-37	-19,9	-13,8	-1,2
42,1% Langzeitarbeitslose	217	222	224	-5	-2,3	-24	-10,0	-5,5	-4,3
6,8% Schwerbehinderte Menschen	35	26	34	9	34,6	-1	-2,8	-31,6	-15,0
43,0% Ausländer	222	199	208	23	11,6	-133	-37,5	-41,3	-35,0
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	146	128	103	18	14,1	-19	-11,5	-16,3	-24,8
dar. aus Erwerbstätigkeit	15	15	12	-	-	-9	-37,5	-42,3	-7,7
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	50	31	18	19	61,3	-14	-21,9	-13,9	-41,9
15 bis unter 25 Jahre	37	16	8	21	131,3	-13	-26,0	-38,5	-57,9
55 Jahre und älter	23	29	35	-6	-20,7	-7	-23,3	-12,1	-
seit Jahresbeginn	1.044	898	770	x	x	-156	-13,0	-13,2	-12,7
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	122	151	128	-29	-19,2	-18	-12,9	5,6	-14,7
dar. in Erwerbstätigkeit	4	4	12	-	-	-2	-33,3	-73,3	-20,0
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	19	29	16	-10	-34,5	-1	-5,0	-3,3	-48,4
15 bis unter 25 Jahre	11	20	16	-9	-45,0	-5	-31,3	-9,1	-20,0
55 Jahre und älter	31	41	35	-10	-24,4	6	24,0	86,4	-12,5
seit Jahresbeginn	1.138	1.016	865	x	x	34	3,1	5,4	5,4
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	0,9	0,8	0,9	x	x	x	1,2	1,1	1,1
Männer	0,9	0,9	0,9	x	x	x	1,2	1,2	1,2
Frauen	0,9	0,8	0,9	x	x	x	1,2	1,1	1,0
15 bis unter 25 Jahre	1,1	0,7	0,8	x	x	x	1,7	1,1	1,1
15 bis unter 20 Jahre	1,4	0,6	0,4	x	x	x	2,3	1,0	1,0
50 bis unter 65 Jahre	0,9	0,9	1,0	x	x	x	1,1	1,1	1,0
55 bis unter 65 Jahre	1,0	1,0	1,1	x	x	x	1,3	1,2	1,1
Ausländer	2,3	2,0	2,1	x	x	x	3,7	3,5	3,3
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,0	0,9	1,0	x	x	x	1,3	1,2	1,2

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Wolfratshausen

August 2026

Die Arbeitslosigkeit ist von Juli auf August um 51 auf 1.156 Personen gestiegen. Das waren 90 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im August 2,8%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,6%. Dabei meldeten sich 392 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 8 mehr als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 335 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-10). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 3.088 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 139 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 2.914 Abmeldungen von Arbeitslosen (+81).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im August um 16 Stellen auf 643 gestiegen; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 85 Arbeitsstellen mehr. Arbeitgeber meldeten im August 117 neue Arbeitsstellen, 1 mehr als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 797 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 44.

Merkmale	Aug 2026	Jul 2026	Jun 2026	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Aug 2025		Jul 2025	Jun 2025
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	2.051	2.038	2.025	13	0,6	5	0,2	3,5	6,0
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.156	1.105	1.072	51	4,6	90	8,4	7,7	3,3
54,3% Männer	628	645	608	-17	-2,6	36	6,1	13,4	9,4
45,7% Frauen	528	460	464	68	14,8	54	11,4	0,7	-3,7
10,7% 15 bis unter 25 Jahre	124	108	89	16	14,8	-1	-0,8	11,3	9,9
2,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	24	24	17	-	-	-15	-38,5	-	6,3
38,6% 50 Jahre und älter	446	432	424	14	3,2	52	13,2	6,9	1,7
29,7% dar. 55 Jahre und älter	343	328	324	15	4,6	45	15,1	9,0	7,3
15,7% Langzeitarbeitslose	182	186	191	-4	-2,2	18	11,0	11,4	14,4
6,7% Schwerbehinderte Menschen	78	85	81	-7	-8,2	-8	-9,3	-1,2	-12,0
31,8% Ausländer	368	366	383	2	0,5	-18	-4,7	-2,7	-3,5
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	392	398	348	-6	-1,5	8	2,1	6,1	7,4
dar. aus Erwerbstätigkeit	164	203	138	-39	-19,2	-22	-11,8	23,8	-15,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	125	91	105	34	37,4	31	33,0	15,2	72,1
15 bis unter 25 Jahre	73	64	40	9	14,1	7	10,6	12,3	25,0
55 Jahre und älter	79	89	87	-10	-11,2	-1	-1,3	-10,1	13,0
seit Jahresbeginn	3.088	2.696	2.298	x	x	139	4,7	5,1	4,9
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	335	364	314	-29	-8,0	-10	-2,9	-7,4	-10,0
dar. in Erwerbstätigkeit	114	141	118	-27	-19,1	12	11,8	29,4	2,6
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	70	75	66	-5	-6,7	-23	-24,7	-9,6	-2,9
15 bis unter 25 Jahre	56	41	45	15	36,6	23	69,7	-2,4	-
55 Jahre und älter	64	91	65	-27	-29,7	-19	-22,9	-11,7	-17,7
seit Jahresbeginn	2.914	2.579	2.215	x	x	81	2,9	3,7	5,7
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,8	2,7	2,6	x	x	x	2,6	2,5	2,5
Männer	3,0	3,1	2,9	x	x	x	2,8	2,7	2,6
Frauen	2,7	2,3	2,3	x	x	x	2,4	2,3	2,5
15 bis unter 25 Jahre	2,9	2,5	2,1	x	x	x	2,9	2,2	1,9
15 bis unter 20 Jahre	1,6	1,6	1,1	x	x	x	2,6	1,6	1,1
50 bis unter 65 Jahre	3,0	2,9	2,8	x	x	x	2,7	2,7	2,8
55 bis unter 65 Jahre	3,2	3,1	3,0	x	x	x	3,0	3,0	3,0
Ausländer	4,9	4,9	5,1	x	x	x	5,2	5,1	5,3
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,1	3,0	2,9	x	x	x	2,9	2,7	2,8
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	117	127	85	-10	-7,9	1	0,9	15,5	-
Zugang seit Jahresbeginn	797	680	553	x	x	44	5,8	6,8	4,9
Bestand	643	627	599	16	2,6	85	15,2	7,7	4,7

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Wolfratshausen

August 2026

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB III von Juli auf August um 64 auf 796 Personen gestiegen. Das waren 111 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im August 1,9%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,7%.

Dabei meldeten sich 296 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, genauso viele wie vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 222 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-21). Seit Beginn des Jahres gab es 2.300 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 75 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 2.036 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+12).

Merkmale	Aug 2026	Jul 2026	Jun 2026	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Aug 2025		Jul 2025	Jun 2025
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	1.284	1.247	1.237	37	3,0	83	6,9	8,9	13,3
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	796	732	703	64	8,7	111	16,2	14,6	7,5
56,5% Männer	450	446	409	4	0,9	67	17,5	21,9	14,6
43,5% Frauen	346	286	294	60	21,0	44	14,6	4,8	-1,0
11,2% 15 bis unter 25 Jahre	89	75	57	14	18,7	-3	-3,3	8,7	7,5
1,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	12	13	8	-1	-7,7	-13	-52,0	-18,8	33,3
40,8% 50 Jahre und älter	325	310	309	15	4,8	43	15,2	6,9	3,7
32,3% dar. 55 Jahre und älter	257	240	243	17	7,1	42	19,5	9,1	8,0
7,0% Langzeitarbeitslose	56	59	57	-3	-5,1	15	36,6	43,9	35,7
7,5% Schwerbehinderte Menschen	60	60	59	-	-	-4	-6,3	-4,8	-14,5
23,1% Ausländer	184	176	192	8	4,5	13	7,6	12,1	11,0
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	296	296	240	-	-	-	-	0,7	-5,9
dar. aus Erwerbstätigkeit	153	185	133	-32	-17,3	-21	-12,1	18,6	-14,2
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	91	59	61	32	54,2	22	31,9	13,5	35,6
15 bis unter 25 Jahre	50	51	23	-1	-2,0	3	6,4	10,9	-14,8
55 Jahre und älter	64	69	68	-5	-7,2	-2	-3,0	-17,9	11,5
seit Jahresbeginn	2.300	2.004	1.708	x	x	75	3,4	3,9	4,5
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	222	252	211	-30	-11,9	-21	-8,6	-15,4	-17,6
dar. in Erwerbstätigkeit	91	115	102	-24	-20,9	8	9,6	15,0	4,1
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	45	50	42	-5	-10,0	-10	-18,2	-3,8	31,3
15 bis unter 25 Jahre	34	26	29	8	30,8	14	70,0	-10,3	-12,1
55 Jahre und älter	46	70	49	-24	-34,3	-25	-35,2	-21,3	-21,0
seit Jahresbeginn	2.036	1.814	1.562	x	x	12	0,6	1,9	5,3
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,9	1,8	1,7	x	x	x	1,7	1,6	1,6
Männer	2,1	2,1	1,9	x	x	x	1,8	1,7	1,7
Frauen	1,8	1,4	1,5	x	x	x	1,5	1,4	1,5
15 bis unter 25 Jahre	2,1	1,7	1,3	x	x	x	2,1	1,6	1,2
15 bis unter 20 Jahre	0,8	0,8	0,5	x	x	x	1,6	1,1	0,4
50 bis unter 65 Jahre	2,2	2,0	2,0	x	x	x	1,9	2,0	2,0
55 bis unter 65 Jahre	2,4	2,3	2,3	x	x	x	2,2	2,2	2,3
Ausländer	2,4	2,3	2,5	x	x	x	2,3	2,1	2,3
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,1	2,0	1,9	x	x	x	1,8	1,7	1,8

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Wolfratshausen

August 2026

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB II von Juli auf August um 13 auf 360 Personen verringert. Das waren 21 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im August 0,9%; sie war damit genau so hoch wie im Vorjahresmonat.

Dabei meldeten sich 96 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 8 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 113 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 11 mehr als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 788 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 64 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 878 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+69).

Merkmale	Aug 2026	Jul 2026	Jun 2026	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Aug 2025		Jul 2025	Jun 2025
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	767	791	788	-24	-3,0	-78	-9,2	-4,1	-3,8
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	360	373	369	-13	-3,5	-21	-5,5	-3,6	-3,9
49,4% Männer	178	199	199	-21	-10,6	-31	-14,8	-2,0	-
50,6% Frauen	182	174	170	8	4,6	10	5,8	-5,4	-8,1
9,7% 15 bis unter 25 Jahre	35	33	32	2	6,1	2	6,1	17,9	14,3
3,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	12	11	9	1	9,1	-2	-14,3	37,5	-10,0
33,6% 50 Jahre und älter	121	122	115	-1	-0,8	9	8,0	7,0	-3,4
23,9% dar. 55 Jahre und älter	86	88	81	-2	-2,3	3	3,6	8,6	5,2
35,0% Langzeitarbeitslose	126	127	134	-1	-0,8	3	2,4	0,8	7,2
5,0% Schwerbehinderte Menschen	18	25	22	-7	-28,0	-4	-18,2	8,7	-4,3
51,1% Ausländer	184	190	191	-6	-3,2	-31	-14,4	-13,2	-14,7
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	96	102	108	-6	-5,9	8	9,1	25,9	56,5
dar. aus Erwerbstätigkeit	11	18	5	-7	-38,9	-1	-8,3	125,0	-37,5
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	34	32	44	2	6,3	9	36,0	18,5	175,0
15 bis unter 25 Jahre	23	13	17	10	76,9	4	21,1	18,2	240,0
55 Jahre und älter	15	20	19	-5	-25,0	1	7,1	33,3	18,8
seit Jahresbeginn	788	692	590	x	x	64	8,8	8,8	6,3
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	113	112	103	1	0,9	11	10,8	17,9	10,8
dar. in Erwerbstätigkeit	23	26	16	-3	-11,5	4	21,1	188,9	-5,9
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	25	25	24	-	-	-13	-34,2	-19,4	-33,3
15 bis unter 25 Jahre	22	15	16	7	46,7	9	69,2	15,4	33,3
55 Jahre und älter	18	21	16	-3	-14,3	6	50,0	50,0	-5,9
seit Jahresbeginn	878	765	653	x	x	69	8,5	8,2	6,7
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	0,9	0,9	0,9	x	x	x	0,9	0,9	0,9
Männer	0,8	0,9	0,9	x	x	x	1,0	1,0	0,9
Frauen	0,9	0,9	0,9	x	x	x	0,9	0,9	0,9
15 bis unter 25 Jahre	0,8	0,8	0,7	x	x	x	0,8	0,6	0,6
15 bis unter 20 Jahre	0,8	0,7	0,6	x	x	x	0,9	0,5	0,7
50 bis unter 65 Jahre	0,8	0,8	0,7	x	x	x	0,7	0,7	0,8
55 bis unter 65 Jahre	0,8	0,8	0,7	x	x	x	0,8	0,7	0,7
Ausländer	2,4	2,5	2,5	x	x	x	2,9	2,9	3,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,0	1,0	1,0	x	x	x	1,0	1,0	1,0

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen zu diesen Themen zur Verfügung:

Fachstatistiken:

- [Arbeitsuche, Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung](#)
- [Ausbildungsmarkt](#)
- [Beschäftigung](#)
- [Einnahmen/Ausgaben](#)
- [Förderung und berufliche Rehabilitation](#)
- [Gemeldete Arbeitsstellen](#)
- [Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
- [Leistungen SGB III](#)

Themen im Fokus:

- [Berufe](#)
- [Bildung](#)
- [Demografie](#)
- [Entgelt](#)
- [Fachkräftebedarf](#)
- [Familien und Kinder](#)
- [Frauen und Männer](#)
- [Jüngere](#)
- [Langzeitarbeitslosigkeit](#)
- [Menschen mit Behinderungen](#)
- [Migration](#)
- [Regionale Mobilität](#)
- [Transformation](#)
- [Wirtschaftszweige](#)
- [Zeitarbeit](#)

Die [Methodischen Hinweise](#) der Statistik bieten ergänzende Informationen.

Die [Qualitätsberichte](#) der Statistik erläutern die Entstehung und Aussagekraft der jeweiligen Fachstatistik.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. der [Zeichenerklärung](#) der Statistik der BA erläutert.